LEADER II-Programm Niederösterreich (1995 – 1999)

ARINCO Nr. 95.AT.06.010

Schlussbericht gemäß VO (EWG) Nr. 2082/93 Art. 25 Abs. 4

Gemäß den Ergebnissen der Befassung des Begleitausschusses im Rahmen des

- Rundlaufverfahren für den EAGFL/EFRE-Teil vom 8. Oktober 2002 (G.Z. 3.17/NÖ 2251/02)
- Rundlaufverfahren für den ESF-Teil vom 27. Juni 2002 (G.Z. 3.17/NÖ 1433/02)

SCHLUSSBERICHT gem. Art. 25 VO 2082/1993 über das Operationelle Programm

LEADER II NIEDERÖSTERREICH 1995 – 1999

(basierend auf der allgemeinen Struktur für die Jahresberichte der Strukturfondsprogramme der Periode 1995 – 1999 unter Berücksichtigung zusätzlich erforderlicher Angaben)

BERICHTSZEITRAUM: 18.07.1995 - 31.12.2001

Bezeichnung:	Operationelles Programm im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II
ARINCO N°:	95AT06010
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	Ursprungsentscheidung der Kommission K(96) 1578/1 vom 12.07.1996 5.582.490 ECU (EAGFL-A: 1.472.305 ECU, EFRE: 2.995.732 ECU, ESF: 1.114.453 ECU); Letztentscheidung der Kommission K(99) 4958 vom 21.12.1999 6.540.000 EURO (EAGFL-A: 1.472.305 EURO, EFRE: 3.955.475 EURO, ESF: 1.114.453 EURO); EFRE-Nr. 95.13.10.008
Programmdauer:	1995 – 1999 (Beginn der Förderfähigkeit: 18.07.1995)
Koordination der Programmabwicklung	Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik, Dipl.Ing. Ilse Wollansky, Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten Tel: 0043-2742-200-4783 Fax: 0043-2742-200-4170 ilse.wollansky@noel.gv.at
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik, Dipl.Ing. Ilse Wollansky, Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten Tel: 0043-2742-200-4783 Fax: 0043-2742-200-4170 ilse.wollansky@noel.gv.at

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Operationeller Kontext /Physische Durchführung	3
B. Verwaltung und Begleitung des Programms	5
C. Finanzielle Durchführung	12
D. Bewertung	29
E. Kontrolltätigkeiten	31
F Quantitative Reschreibung/Indikatoren	31

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG

1. Entwicklung wirtschaftlicher, sozialer, politischer, rechtlicher bzw. legislativer Art während der Programmlaufzeit im Programmgebiet

1999 in Niederösterreich günstigen Der Zeitraum 1995 war von gekennzeichnet. Rahmenbedingungen volkswirtschaftlichen Beschäftigungswachstum im nichtagrarischen Bereich in NÖ (+ 6,3%) führte auch zu einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen (- 8,2% im Jahresdurchschnitt), allerdings können die hohen Pendlerzahlen nicht über ein strukturelles Arbeitsplatzdefizit, insbesondere in den stark agrarisch geprägten LEADER-Regionen, hinwegtäuschen. Erfreulich war, dass der Nächtigungstourismus in den LEADER-Gebieten des Waldund Weinviertels einen Zuwachs verzeichnen konnte.

Die Entwicklungen in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht während der Programmlaufzeit in den sechs NÖ LEADER-Regionen spiegeln die bereits zu Beginn der Programmlaufzeit in den Geschäftsplänen der Lokalen Aktionsgruppen festgehaltenen Erwartungen wider. Die Schwerpunkte in der Arbeit lagen von Anfang an in der Realisierung von sektorübergreifenden Projekten mit in der Regel touristischen Schwerpunkten. Hier konnten auch wesentliche Erfolge und regionalwirtschaftliche Impulse für die LAG's verzeichnet werden.

Auf regionalpolitischer Ebene fanden die LEADER-Gruppen durchwegs große Unterstützung und die im Rahmen der Initiative durchgeführten Projekte werden als best practice Beispiele in anderen Kleinregionen für die Arbeit herangezogen.

In rechtlicher bzw. legislativer Art konnten keine Veränderungen verzeichnet werden, die den Programmablauf beeinflusst hätten.

2. <u>Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Umsetzung des Programms; ggf.</u> <u>Einhaltung etwaiger besonderer Durchführungsbestimmungen oder im Rahmen der Partnerschaft vereinbarten Bedingungen (z.B. Genehmigungsbeschlüsse)</u>

In Niederösterreich wurde unter der Führung der EU-Geschäftsstelle ein nach Bedarf, aber mindestens vier Mal jährlich, zusammentretendes Gremium der Förderstellen des Landes und des Bundes eingesetzt, das sich bei der Abwicklung der Förderanträge der LEADER-Gruppen besonders bewährt hat. Im LEADER-Gremium waren von Seiten des Landes NÖ folgende Abteilungen bzw. Fördereinrichtungen vertreten: und Kultur Wirtschaftsförderung, Tourismus, Landwirtschaftsförderung, Wissenschaft, ECO Plus RegionalisierungsGmbH sowie Raumordnung und Regionalpolitik (Vorsitz) vertreten, seitens des Bundes waren die Sektionen Tourismus und Gewerbe des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten und das Bundeskanzleramt, Sektion IV/4 Mitglieder des Gremiums. Die Sitzungstermine wurden in Abstimmung mit den Beteiligten den LAGs jeweils einige Wochen im voraus bekannt gegeben, sodass Förderanträge rechtzeitig vorbereitet werden konnten. Alle bei der LEADER-Koordinationsstelle einlangenden Förderanträge wurden den konnten Sitzungen übermittelt, damit den Gremiumsmitgliedern vor

Förderentscheidungen rasch und bei maximaler Koordination und gegenseitiger Information der Förderstellen getroffen werden. Außerdem wurden sowohl die Förderstellen als auch die LAGs im Anschluss an die Sitzungen des Gremiums über den jeweils aktuellen Ausschöpfungsstand der Mittel informiert. (Dieses Gremium, nunmehr unter Führung der neuen PVL, findet auch bei LEADER+ seine Fortsetzung.)

Darüber hinaus wurden die generellen Entwicklungen im Rahmen der Abwicklung der Gemeinschaftsinitiative bereits unter 1. beschrieben.

3. <u>Koordinierung der Intervention mit den anderen Strukturfonds, den Gemeinschaftsinitiativen, den Interventionen der EIB und sonstigen bestehenden Finanzinstrumenten sowie Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken</u>

Die Gemeinschaftsinitiative LEADER II unterstützt innovative Entwicklungsansätze im ländlichen Raum und verfolgt dabei einen ganzheitlichen Entwicklungsansatz. Durch die Anwendung von LEADER II primär im abgegrenzten Ziel 5b Gebiet geht klar hervor, dass dieses Programm eine Ergänzung zum Ziel 5b Programm darstellt. Die Erarbeitung von gebietsbezogenen innovativen Lösungsansätzen stellte den besonderen Mehrwert von LEADER II dar.

Durch das Management der lokalen Aktionsgruppen konnte die Bevölkerung des Gebietes motiviert werden. Besonders wichtig war es, möglichst viele Menschen anzusprechen und einzubinden und dadurch den Bottom-up-Ansatz zu verwirklichen.

Auch die Zusammenarbeit der LAG-Manager mit den Regionalmanagements ermöglichte eine gute Vernetzung mit den Ziel 5b Programmen. Die Koordinierung der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Umsetzung von LEADER II in Niederösterreich erfolgte sowohl auf der Ebene der LAG-Manager während der Programmlaufzeit in einem moderierten Erfahrungsaustausch als auch auf der Ebene der Regionalmanagements zwischen den Regionalmanagern und LAG-Managern in den dafür eingerichteten Beiräten. Dadurch erfolgte auch eine Abstimmung mit den anderen Strukturfonds.

Darüber hinaus war durch die personelle Zusammensetzung der oben beschriebenen Einrichtung des LEADER-Gremiums gewährleistet, dass Förderentscheidungen immer im Kontext aller anderen Strukturfondsprogramme sowie auch sonstiger relevanter Förderpolitiken der EU, des Bundes und des Landes getroffen wurden.

Weiters gab es Abstimmungen der jeweiligen LEADER-Koordinatoren auf Landesebene innerhalb der bei der ÖROK eingerichteten Gremien, insbesondere des Unterausschusses für Regionalwirtschaft. Außerdem hielten die LEADER-Koordinatoren der Länder auch direkte Kontakte aufrecht.

B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG des PROGRAMMS

1. <u>Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms</u> (Verantwortlichkeiten, Strukturen, verwendete Methoden und Finanzmittelflüsse, Auswahlmethoden und – kriterien für die Projekte

Gesamtkoordination Bund:

Bundeskanzleramt Abteilung IV/4 Mag. Roland Arbter Hohenstaufengasse 3 1010 Wien

Fond korrespondierende Stellen des Bundes:

EAGFL-A:

Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung II/B/9
Dipl.Ing. B. König
Stubenring 1
1010 Wien

EFRE:

Bundeskanzleramt Abteilung IV/4 Mag. Roland Arbter Hohenstaufengasse 3 1010 Wien

ESF:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft Abteilung II/B/14 Mag. Michael Förschner Stubenring 1 1010 Wien

Gesamtkoordination Niederösterreich:

Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik Dipl.Ing. Ilse Wollansky Landhausplatz 1 3109 St.Pölten

Fonds korrespondierende Stellen NÖ: EAGFL-A: Abteilung Landwirtschaftsförderung Dipl.Ing. Gottfried Angerler Landhausplatz 1

3109 St.Pölten

EFRE:

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik Dipl.Ing. Ilse Wollansky Landhausplatz 1 3109 St.Pölten

ESF:

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik Dipl.Ing. Ilse Wollansky Landhausplatz 1 3109 St.Pölten

Die Verwaltungsstrukturen wurden im Operationellen Programm dargestellt. Die Abwicklung und der Finanzmittelfluss erfolgte analog wie bei Ziel 5b. Eine Ausnahme bildete im Fall Niederösterreichs das UP 3 ESF, wo mangels einer nationalen Beteiligung durch den Bund nur das Land Niederösterreich als Endbegünstigter auftrat.

Das Monitoring wurde in Österreich zentral von den jeweiligen Fonds korrespondierenden Bundesstellen aufgrund der Meldungen der Länderkoordinatoren bzw. der Fonds korrespondierenden Landesstellen durchgeführt. Damit konnte ein gesamthafter Überblick über den jeweiligen Umsetzungsstand in den Länderprogrammen gewährleistet werden.

Die Auszahlung der Fördermittel (nationaler und EU-Anteil) erfolgte direkt durch die jeweilige Förderstelle an die Projektträger.

Die Projektauswahl erfolgte auf lokaler Ebene durch die entsprechenden in den LAG's eingerichteten Gremien. Seitens der Förderstellen in NÖ wurden nur mit den LAG's akkordierte Projekte als prinzipiell förderwürdig im Rahmen von LEADER II akzeptiert. Im Rahmen der LAG's wurden auch die Kriterien für die Projektauswahl erarbeitet, wobei insbesondere Wert darauf gelegt wurde, dass die Projekte der jeweiligen LEADER-Strategie und damit auch den Geschäftsplänen entsprachen. Darüber hinaus wurden mit den sechs LAG-Managern Gespräche über die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Projekte geführt und eine entsprechende Planung für die Bereitstellung der erforderlichen Förder- bzw. Eigenmittel vorgenommen.

Im LEADER-Gremium erfolgte darüber hinaus eine zusätzliche Bewertung der Projekte anhand der Geschäftspläne und der eingesetzten Förderinstrumente, die ihrerseits auch Kriterien für die Förderfähigkeit von Projekten enthalten. Insbesondere wurde bei der Projektauswahl darauf geachtet, dass ein mindestens 20% iger Eigenmittelanteil von den Projektträgern eingebracht wurde. Ausnahmen bildeten nur Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die von übergeordneter Bedeutung für die LAG's waren.

 Beschreibung des Begleitsystems des Programms sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise des Begleitausschusses; Darstellung von etwaigen Änderungen in den Verwaltung- oder Begleitsystemen Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses und seiner wichtigsten Beschlüsse

Das Begleitsystem erfolgte analog zu Ziel 5b. Eine nähere Darstellung ist dem NÖ EDPP für Ziel 5b zu entnehmen. Die Geschäftsordnung wurde beim ersten gemäß Begleitausschuss beschlossen. Der war Begleitausschuss Geschäftsordnung mit Vertretern der EK, des Bundes, des Landes und der Sozialpartner sowie anderer besetzt. Die für die Beratungen des Begleitausschusses erforderlichen Unterlagen wurden vom Landeskoordinator im Wege der ÖROK zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich insbesondere um die Fortschritts- und Jahresberichte sowie um Anträge zur Änderung der Finanztabellen und Berichte zur Verwendung der Mittel für Technische Hilfe. Dem Landeskoordinator war auch die übertragen. Die Beschlussfassung Leitung der Sitzungen der Begleitausschüsse erfolgte einstimmig.

Die Begleitausschüsse zu Ziel 5b und LEADER II fanden gemeinsamt statt, wobei beim ersten Begleitausschuss am 25. März 1996 in Graz das Operationelle Programm LEADER II Niederösterreich noch nicht genehmigt war.

Erst beim zweiten Begleitausschuss am 29. Oktober 1997 wurden die ersten Fortschritte bei der Programmumsetzung zu LEADER II NÖ diskutiert. Das BMWA hat im Rahmen dieses Begleitausschusses erklärt keine nationalen Mittel für die Umsetzung des UP 3 ESF zur Verfügung stellen zu können. Darauf hin wurde die nationale Kofinanzierung vom Land Niederösterreich, ECO Plus Betriebsansiedlung und Regionalisierung NÖ GmbH, gesichert.

Der dritte Begleitausschuss fand in Salzburg am 11. November 1998 statt und hat den Jahresbericht 1997 und den Fortschrittsbericht 1998 zur Kenntnis genommen. Außerdem wurde ein ergänzender Bericht (Verausgabte Mittel) zur Verwendung der Mittel für Technische Hilfe vorgelegt. Darüber hinaus wurde festgehalten, dass die Entscheidung über die Verwendung der Reserve- und Indexierungsmittel erst beim nächsten Begleitausschuss erfolgten sollte.

Der vierte Begleitausschuss wurde am 16. September 1999 in Krems abgehalten. Hier erfolgte eine Änderung der Finanztabelle. Die in Maßnahme c) Transnationale Zusammenarbeit vorgesehenen Mittel von 61.346 EURO wurden zu Maßnahme b1) lokale Entwicklungsgruppen umgeschichtet. Außerdem wurde festgelegt, die gesamten verfügbaren Reserve- und Indexierungsmittel im Ausmaß von 959.743 EURO (Mitteilung der EK vom 19.10.1999) ebenfalls der Maßnahme b1) UP 2 EFRE lokale Entwicklungsgruppen zuzuordnen. Außerdem wurde entschieden, die technische Hilfe für die Unterstützung des LAG-Management anstelle einer Indexierung auch noch im Jahr 2000 zu gewähren.

Im übrigen wird auf die von der Geschäftsstelle übermittelten Protokolle der Begleitausschüsse verwiesen.

3. Darstellung der Änderung in den Finanztabellen

Im Bereich EAGFL-A des LEADER II Programms Niederösterreich erfolgte keine Änderung der Finanztabelle. Daher kann es auch zu keinen Verschiebungen zwischen dem Maßnahmen und den Jahren.

Im Bereich des ESF gab es ebenfalls keine Änderung der Finanztabelle und somit auch keine Verschiebungen zwischen den Maßnahmen und Jahren.

Die Änderungen in der Finanztabelle für das EFRE- kofinanzierte UP 2 sind verbal bereits unter 2. Dargestellt und sind im Detail aus Seite 2 des Anhangs der Entscheidung der Kommission K(1999) vom 21.12.1999 ersichtlich.

BA	Änderung	Betroffene Maßnahme	Entscheidung BA	Entscheidung EK
4. BA Krems	Umschichtung	von c) zu b)1	16.09.99	21.12.99
	Reserve- und Indexierungsmittel	gesamt zu b)1		

4. Verwendung der Technischen Hilfe im Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Intervention (Verbale Beschreibung und Kostenaufgliederung gemäß vereinbarter Struktur)

a) LEADER - Koordination

im Rahmen der Maßnahmen a) Erwerb von Fachwissen und b1) lokale Entwicklungsgruppen

Jeder der 6 lokalen Aktionsgruppen in NÖ wurde eine Technische Hilfe für das LAG-Management gewährt. Diese betrug pro Jahr in den ersten 2 Jahren S 300.000,-- und ab dem 3. Jahr S 400.000,--. Die Finanzierung erfolgte aus dem EAGFL-Bereich (S 100.000,--), dem EFRE-Bereich (S 200.000,--) und ab dem 3. Jahr auch aus dem ESF-Bereich (S 100.000,--). Diese Aufteilung entspricht in etwa dem Verhältnis der Beteiligungen der beiden Strukturfonds am Operationellen Programm LEADER II Niederösterreich.

Verausgabte Mittel (in TOS):

Jahr	Öffentliche Mittel gesamt	EAGFL-A	EFRE	ESF	National	Sachkosten	Personal- kosten
1995/96	1.500	250	500		750	500	1.000
1997	1900	350	500		850	633	1.267
1998	2600	300	700	300	1300	867	1.733
1999	2400	300	600	300	1200	800	1.600
2000	2500	250	500	300	1050	833	1.667

Die in der obenstehenden Tabelle enthaltenen Beträge stellen jene Ausgaben dar, die in den Jahren 1995/96, 1997, 1998, 1999 und 2000 für die Koordination und das Management innerhalb der LEADER-Gruppen verwendet wurden. Im Rahmen der Unterstützung des LEADER-Managements wurde für die Umsetzung der ab 1998 laufenden ESF Projekte in den Jahren 1998, 1999 und 2000 noch jeweils ein Zuschuss in Höhe von ATS 100.000 (öffentliche Mittel gesamt) gewährt.

5. Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität

Verausgabte Mittel (In TOS):

Jahr	Öffentliche Mittel Gesamt	EFRE	National
1997	53	26	27
1998	412	206	206
1999	1.874	937	937

Auf Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit wurde im Rahmen der Umsetzung von LEADER II NÖ besonderes Augenmerk gerichtet, daher wurden bereits bei Programmstart im Jahr 1996 nicht nur das von der EK genehmigte Programm, sondern

kurze Zeit später auch ein "Leitfaden für die Projekteinreichung" publiziert. Damit konnten die Projektträger umfassen über die Beteiligung der Strukturfonds an der Finanzierung der Projekte informiert. In den Antragsformularen erfolgte der Hinweis auf die Förderung im Rahmen von LEADER II. Hier wurde auch auf die EU-Beteiligung an der Finanzierung des Projektes hingewiesen. Im Rahmen der Förderzusage erfolgte auch eine Information über die Aufteilung der öffentlichen Mittel nach den Finanzierungsstellen. Im Zuge der Auszahlungen erfolgte ein weiteres Mal der Hinweis auf die Beteiligung der EU an der Fördersumme.

Weiters wurden die Lokalen Aktionsgruppen bei der Veröffentlichung von Informationsmaterial über die von LEADER II im ihrem Bereich geförderten Projekte unterstützt. Darüber hinaus haben sich alle sechs NÖ LEADER-Gruppen im Jahr 1999 dazu entschlossen gemeinsam eine CD-ROM mit dem Titel "NÖ experience" zu produzieren, in der die Gruppen ihre erfolgreichsten Projekte darstellten. Ende 1999 wurde "Die Kunst der Balance in komplexen Projekten" vorgestellt, eine Dokumentation der Begleitung der NÖ LEADER-Gruppen bei der Selbstbewertung und Organisationsentwicklung zwischen 1997 und 1999. Im Frühjahr 2000 erschien schließlich eine Broschüre mit dem Titel "LEADER – Innovation im ländlichen Raum", in der einerseits ein Resumé über die abgelaufene Programmperiode gezogen und die nach Ansicht der Lokalen Aktionsgruppen und der Förderstellen des Landes und des Bundes wichtigsten Projekte kurz vorgestellt wurden und andererseits bereits ein Ausblick auf LEADER+ gewagt und die zu erwartenden Änderungen erläutert wurden.

In den sechs LEADER-Gruppen wurden ebenfalls während der gesamten Programmlaufzeit entsprechende Projekte zur Information der Öffentlichkeit durchgeführt und unterstützt.

6. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken auf Maßnahmenebene

Bei der Umsetzung des Programms wurden die Gemeinschaftspolitiken (insbesondere Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz) beachtet.

7. Begleitung und Bewertung

Im Rahmen der Umsetzung von LEADER II in Niederösterreich wurde den LAG-Managern eine laufende Begleitung für ihre Arbeit angeboten, in der neben einer (Selbst)evaluierung des Umsetzungsprozesses auch beispielgebende Projekte diskutiert und die Schwerpunkte der jeweiligen LAG's analysiert wurden. Diese Begleitung war von einem externen Moderator betreut und ist in der oben erwähnten Broschüre "Die Kunst der Balance in komplexen Projekten" dokumentiert.

Darüber hinaus wurde in Vorbereitung von LEADER+ den aktiven Gruppen der Periode 1995 – 1999 und allen weitern potentiellen Teilnehmern an LEADER+ in

moderierten Workshops die zum jeweiligen Zeitpunkt bestmöglich abgesicherte Information über die künftige Programmplanungsperiode vermittelt und auch die wesentlichen Anforderungen an die Strategiekonzepte (u.a. Schlüsselprojekte, gender mainstreaming, Umweltschutz) diskutiert.

Es wird weiters auf die Unterlage des ÖROK-Unterausschusses Regionalwirtschaft hingewiesen, die Angaben zu den in der Periode 1995-1999 getroffenen Publizitätsmaßnahmen aller regionalen Gemeinschaftsinitiativen- und Zielprogramme sowie horizontaler Gemeinschaftsinitiativenprogramme mit räumlich begrenztem Wirkungsbereich enthält. Diese Unterlage ist am 6. November 2000 von der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz an die Europäische Kommission, GD Regionalpolitik, übermittelt worden (vgl. G.Z. 4.04 – 2466/00).

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

1. Zusammenfassung der Verwirklichungen, der Ergebnisse und der Auswirkungen auf Programmebene; Angaben der Aktivitäten und Berücksichtigung dieser Ergebnisse

Allgemeines:

Durch die Verwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse zwischen ECU und ATS in den einzelnen Monitoringsystemen können geringfügige Abweichungen der Beträge in den Tabellen der ursprünglich von der EK genehmigten Mittel auftreten. Bei den im Zuge der Letztentscheidung der EK zur Verfügung stehenden Mittel wurden von allen Stellen die akkordierten Mischkurse für die Berechnungen herangezogen und alle Beträge immer in ATS angegeben. Die verwendeten Umrechnungskurse sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen. Alle Beträge sind auf ganze Schillinge gerundet, sonstige Zahlenangaben weisen maximal eine Kommastelle auf.

Folgende Tabellen sind angeschlossen:

Ergebnisse auf Maßnahmenebene / Maßnahmenblätter Ergebnisse auf Unterprogrammebene/ Blatt Unterprogrammebene Ergebnisse auf Programmebene / Vergleichende Tabellen auf Programmebene

Anmerkung:

Die Erstellung des Schlussberichtes zu den aus Mitteln des ESF unterstützten Maßnahmen erfolgte direkt durch das BMWA und ist daher in diesem Bericht nicht mehr enthalten.

Berichtszeitraum: 17/07/1995 - 31/12/2001 Erstellungsdatum: 17.April 2002

Programm: LEADER II NIEDERÖSTERREICH

ARINCO-Nº:95AT06010

Maßnahmenblatt

UP1: EAGFL

M a) Erwerb von Fachwissen

Inhalt: Sensibilisierung der Bevölkerung, Verbesserung der in der Region vorhandenen Organisation zur Verbesserung der Kommunikation in der Region, Potentialanalyse

Finanzplanung 1995-99 in TOS ¹: 3.661 öffentliche Mittel (<u>1 ECU = ATS 13,7727</u>) Beteiligter EU-Fonds: EAGFL-A

Jahr	Daten aus dem OP		Planung für die nächsten 6 Monate				
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungs- empfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussicht- licher Finanzmittel- bedarf	
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	732	732					
1996	732	732					
1997	732	732	2.900	396	1.000	137	
1998	732	732	0	0	700	122	8
1999	733	733	1.168	160	293	40	
2000					520		
2001					1.348		
Gesamt	3.661	3.661	4.068	111	3.860	105	

¹ TOS = Tausend österreichische Schilling

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die Arbeit der lokalen Aktionsgruppen war Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des LEADER II-Programmes. Vor allem die Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung der Bevölkerung, die Zusammenarbeit mit anderen lokalen Akteuren in der Region erforderte gewisse personelle Ressourcen. Daher wurden den 6 LEADER-Gruppen in NÖ Mittel als Technische Hilfe zur besseren Bewältigung dieser Aufgaben zur Verfügung gestellt.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe OP
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	7
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	Ca. 6.000 TOS
6. Wirksamkeit	Die Projekte dieser Maßnahme sind schwer anhand zahlenmäßiger Angaben zu erfassen. Der Multiplikationsfaktor, der durch Maßnahmen der Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit erfolgte, kann nur aufgrund der durchgeführten Projekten bewertet werden. Ohne diese Tätigkeiten wäre jedoch die Umsetzung von LEADER II in der Region nicht möglich gewesen.
7. Effizienz	Durch das Umsetzen dieser Projekte wurden zwar direkt keine Investitionen ausgelöst, es wurden aber Projekte initiiert, die Investitionen erforderten und dadurch positive Effekte für die Region bewirkten.
8. Allgemeine Bemerkungen	Ausschöpfung von 105%

Schlußbericht

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Berichtszeitraum: 18/07/1995 - 31/12/2001

Erstellungsdatum: 17.April 2002

Programm: LEADER II NIEDERÖSTERREICH

ARINCO-N°:95AT06010

Maßnahmenblatt

UP1: EAGFL

M b1) Lokale Entwicklungsgruppen

Inhalt: Verbesserung der regionalen Arbeits- und Einkommensstrukturen, Förderung der regionalen Ressourcen in der Landwirtschaft, Diversifizierung, Schaffung von Einrichtungen der Direktvermarktung, Unterstützung von Alternativproduktionen und Erhöhung der Wertschöpfung.

Finanzplanung 1995-99 in TOS 2 : 35.485 öffentliche Mittel (<u>1 ECU = ATS 13,7727</u>) Beteiligter EU-Fonds: EAGFL-A

			Gesamte ö	ffentliche A	Ausgaben		
Jahr	Daten aus dem OP						Planung für die nächsten 6 Monate
	letzter Änderung (Endbegünstigter) der Finanztabelle bewilligterBetrag Före		er Änderung (Endbegünstigter) inanztabelle bewilligterBetrag lurch den		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussicht- licher Finanzmittel- bedarf
	TOS	TOS	TOS % v. 3		TOS % v. 3Gesamt		TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	7.097	7.097		No			
1996	7.097	7.097		1 1 1	-		
1997	7.097	7.097	7.358	104	2.486	35	
1998	7.097	7.097	10.754	152	3.888	55	
1999	7.098	7.098	20.285	286	4.386	62	
2000					8.977		
2001					11.072		
Gesamt	35.486	35.486	38.397	108	30.810	87	

² TOS = Tausend österreichische Schilling

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Durch die Maßnahmen des LEADER-Programmes sollten vor allem Einkommensalternativen für land- und forst-wirtschaftliche Betriebe forciert werden. Besonders die Produktion und Vermarktung von Qualitätsprodukten auf ökologischer Basis und eine bessere Kooperation mit den Gewerbetreibenden wurde angestrebt. Ziel war es, einerseits eine bessere Auslastung der betriebseigenen Arbeitskräfte zu gewährleisten und auch dadurch die betriebliche Einkommensituaion zu optimieren. Um längere Transportwege zu vermeiden, sollte ein Großteil der in der Region erzeugten Produkte auch dort zum Verkauf angeboten und abgesetzt werden.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe OP
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	55
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	57.000 TOS
6. Wirksamkeit	Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 55 Projekte genehmigt. Diese Projekte unterstützten den Bereich der bäuerlichen Verarbeitung und Vermarktung und stellten eine sinnvolle Ergänzung zu Ziel 5b dar. Durch das LEADER-Management erfolgte eine bessere Abstimmung mit den anderen Sektoren.
7. Effizienz	Die LEADER II – Projekte waren zu einem Großteil im soft aid Bereich angesiedelt, es sind aber auch zunehmend kleinere investive Projekte entstanden. Größere investive Projekte wurden im Rahmen von Ziel 5b abgewickelt. Es war daher eine optimale Ergänzung zwischen Ziel 5b und LEADER II gegeben.
8. Allgemeine Bemerkungen	Ausschöpfung von 87%

Schlußbericht

Berichtszeitraum: 18/07/1995 - 31/12/2001

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: 17.April 2002

Programm: LEADER II NIEDERÖSTERREICH

ARINCO-N°:95AT06010

Maßnahmenblatt

UP1: EAGFL

M c) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Inhalt: Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit ausländischen LEADER-Gruppen, was einerseits dem Erfahrungsaustausch dienen und andererseits Schnittstellen bei der Projektumsetzung schaffen soll.

Finanzplanung 1995-99 in TOS 3 : 1.408 öffentliche Mittel (1 ECU = ATS 13,7727) Beteiligter EU-Fonds: EAGFL-A

		Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem OP	TO THE PARTY OF TH					Planung für die nächsten 6 Monate		
	letzter Änderung (Endbegünstigter)		instigter) (an den		en npfänger)	Voraussicht- licher Finanzmittel- bedarf			
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3Gesamt	TOS		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1995	281,6	281,6							
1996	281,6	281,6							
1997	281,6	281,6							
1998	281,6	281,6							
1999	281,6	281,6	1.401	498					
2000					297				
2001					1.083				
Gesamt	1.408	1.408	1.401	99,5	1.380	98			

³ TOS = Tausend österreichische Schilling

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Der Erfahrungsaustausch brachte neues know how in die Regionen und konnte positive Impulse für die Arbeit in der Region bringen. Vor allem die Tatsache, dass ähnliche Probleme auch in anderen Regionen ähnlich in Erscheinung traten, bewirkte eine raschere Lösung.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe OP
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	2
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	ca. 2.154 TOS
6. Wirksamkeit	Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 2 Projekte genehmigt. Diese Projekte unterstützten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den NÖ LEADER-Gruppen und ausländischen Gruppen.
7. Effizienz	Der Erfahrungsaustausch und der Versuch einer Kooperation bewirken, dass Erfahrungen, die bei der Umsetzung konkreter Projekte gemacht wurden, weitergegeben werden. Dadurch ist eine raschere Projektumsetzung in den Partnergruppen möglich.
8. Allgemeine Bemerkungen	Ausschöpfung von 98%

Berichtszeitraum 18/07/1995 - 31/12/2001 Erstellungsdatum: 28. September 2002

Programm: **LEADER II NIEDERÖSTERREICH** ARINCO-N°:95AT06010

Maßnahmenblatt

UP2: EFRE

M a): Erwerb von Fachwissen

Inhalt: Erarbeitung tiefergehender vergleichbarer und systematischer Strukturanalysen, Erstellung von Datenbanken, Bewußtseinsbildung, Sensibilisierung der Bevölkerung Informationsvermittlung, Vernetzung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche

Finanzplanung 1995-99 in TOS^4 : 7.035 öffentliche Mittel (1 ECU = ATS 13,7603) Beteiligter EU-Fonds: EFRE

			Gesamte öf	fentliche A	usgaben		1
Jahr	Daten aus dem OP						Planung für die nächsten 6 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	ung (Endbegünstigter) elle bewilligter Betrag		nstigter) (an den igter Förderungs-		Voraussicht- licher Finanzmittel- bedarf
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1.407						
1996	1.407	1.407	295	21	0		
1997	1.407	1.407	1.144	81	805	57	
1998	1.407	1.407	1.171	83	1.047	74	
1999	1.407	1.407	5.670	403	872	62	
2000					1.792		
2001					3.764		
Gesamt	7.035	7.035	8.280	118	8.280	118	

³ TOS = Tausend österreichische Schilling

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Durch professionell begleitete Leitbild- und Organisationsentwicklung, Motivations- und Informationsprozesse wurden die LAG's bei der erfolgreichen Implementierung des LEADER II Programmes NÖ in der jeweils betroffenen LEADER-Region unterstützt. Ebenso sollte durch eine intensive Beuwßtseinsbildung für die Anliegen und die Möglichkeiten von LEADER II in den Regionen die Öffentlichkeit verstärkt in den Prozeß der Projektentwicklung und die Projektträgerschaft eingebunden werden.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Förderung eigenständiger Regionalentwicklung (FER-Förderung des Bundes) Einzelentscheidung des Landes Niederösterreich Einzelentscheidung BmwA
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	30
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	10.373 TOS
6. Wirksamkeit	Da es sich im Zuge dieser Maßnahme um Beratungs- und Organisationsentwicklungsprojekte sowie um Projekte zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen und Möglichkeiten von LEADER II handelt, konnten Wirksamkeit und Effizienz zahlenmäßig nicht erfaßt und erst anhand der Multiplikatorwirkung über die Anzahl der eingereichten Projekte bewertet werden.
7. Effizienz	Die erzielten Verbesserungen in den Entscheidungs- und Projektvorbereitungsstrukturen in den LEADER- Gruppen haben ihren Niederschlag in einer mit Fortdauer der Programmumsetzung deutlich beschleunigten Projekteinreichung gefunden. Durch die gezielte Sensibilisierung der Bevölkerung ist auch das Interesse an LEADER II in den Regionen deutlich gestiegen.
8. Allgemeine Bemerkungen	Ausschöpfung von 118%; Um die über dem Planwert liegende Mittelbindung zu erlauben, musste auf die Flexibilitätsklausel (gem. Pkt. 6.2 der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994 – 1999 der Strukturfonds) zurück gegriffen werden.

Berichtszeitraum 18/07/1995 – 31/12/2001 Erstellungsdatum: 28.September 2002

Programm: LEADER II NIEDERÖSTERREICH

ARINCO-N°:95AT06010

Maßnahmenblatt

UP2: EFRE

M b1) Lokale Entwicklungsgruppen

Inhalt: Verbesserung der regionalen Arbeits- und Einkommensstrukturen, Schaffung von stabilen Pendlerstrukturen und -beziehungen, Förderung der regionalen Ressourcen in den Bereichen Landwirtschaft/Tourismus/Kultur/Handel/Gewerbe, Nutzung biogener Energieträger, Einsatz moderner Methoden der Telekommunikation/Datenbeschaffung/Datenverarbeitung unter dem Gesichtspunkt der Stärkung der regionalen Identität und einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

Finanzplanung 1995-99 in TOS ⁵: 108.857 öffentliche Mittel (<u>1 ECU = ATS 13,7603</u>) Beteiligter EU-Fonds: EFRE

Jahr	Daten aus dem OP		Durc	hführung			Planung für die nächsten 6 Monate		
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Fö (Endbegü bewill Beti	nstigter) ligter	Von der För (an de Förderu empfän ausbezahlte	Voraussicht- licher Finanzmittel- bedarf			
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1995	14.701	20.308							
1996	14.701	20.308	6.561	32	1.000	5			
1997	14.701	20.308	14.580	72	10.471	52			
1998	14.701	20.308	14.408	71	12.696	63			
1999	14.701	20.309	63.512	313	14.863	73			
2000					18.542				
2001					41.489				
Gesamt	73.505	101.541	99.061	98	99.061	98			
	-			(2±1					

⁵ TOS = Tausend österreichische Schilling

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Durch die im Berichtszeitraum bewilligten Projekte im Rahmen von LEADER II wurden entscheidende Impulse zur Kooperation der Anbieter in den jeweiligen (Klein-)regionen erzielt und damit auch ein – indirketer – Beitrag zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung erreicht. Die Projekte bewegten sich vorwiegend im nichtinvestiven Bereich (Projektentwicklung, Machbarkeitsstudien etc.)							
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Regionalisierungsrichtlinie des Landes NÖ Richtlinie zur Durchführung von LEADER II in NÖ NÖ F.I.T.2001 LEADER Einzelentscheidung BmwA Einzelentscheidung NÖ FER- Förderung des Bundes							
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	188							
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	145.827 TOS							
6. Wirksamkeit	Bei den Projekten handelte es sich in der Regel um themenübergreifende Beratungs- und Kooperationsprojekte, die eine Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur in den extensiven Regionen bewirkten, deren Wirksamkeit aber nur längerfristig festgestellt werden kann und sich – in teilweise bereits erkennbaren - neuen Kooperationen oder steigender Wertschöpfung in der Region ausgedrückt haben.							
7. Effizienz	Bei den Förderungen handelte es sich um Projekte mit einem - im Vergleich zur traditionellen Investitionsförderung - relativ niedrigen Investitionsvolumen. Da aber hauptsächlich Projektentwicklung gefördert worden ist, ist der regionalwirtschaftliche Effekt sehr hoch anzusehen. Vor allem wurden in Bereichen, die quantitativ nicht meßbar sind (z.B. regionale Identifikation, Kooperationsbereitschaft etc.) sehr hohe und nachhaltige Effekte erzielt							
8. Allgemeine Bemerkungen	Ausschöpfung von 98%							

Berichtszeitraum 18/07/1995 – 31/12/2002 Erstellungsdatum: 28.September 2002

Programm: LEADER II NIEDERÖSTERREICH

ARINCO-N°:95AT06010

Maßnahmenblatt

UP2: EFRE

M d) Begleitung und Bewertung

Inhalt: Unterstützung der Arbeit des in NÖ für die Abwicklung von LEADER II eingerichteten LEADER-Gremiums sowie Unterstützung der Arbeit des nach Art 25 der VO (EWG) Nr. 2082/93 eingerichteten Begleitausschusses.

Finanzplanung 1995-99 in TOS ⁶: 281 öffentliche Mittel (<u>1 ECU = ATS 13,7603</u>) Beteiligter EU-Fonds: EFRE

Jahr	Daten aus dem OP		Planung für die nächsten 6 Monate					
-43		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Fo (Endbegi bewil Bet	ligter	Von der För (an de Förderu empfän ausbezahlte	Voraussicht- licher Finanzmittel- bedarf		
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	56	56					8	
1996	56	56			19-2			
1997	56	56			-			
1998	56	56		-	-			
1999	57	57	291	510	45	79		
2000	9250				246			
2001			1.					
Gesamt	281	281	291	103	291	103	0	

⁶ TOS = Tausend österreichische Schilling

Durch die im Berichtszeitraum bewilligten Projekte im Rahmen von LEADER II wurde die Arbeit der LEADER-Gruppen und des Begleitausschusses unterstützt, um eine optimierte Umsetzung des Programmes in den Regionen zu erreichen und sie optimal auf die kommende Periode vorzubereiten.
Einzelentscheidung NÖ
2
291 TOS
Bei den Projekten handelt es sich um Projekte, die die optimale Umsetzung des Programmes mit Hilfe des Begleitausschusses und eine externe Beratung gewährleisten sollten.
Bei den Förderungen handelt es sich um Projekte mit einem sehr niedrigen Volumen. Trotzdem ist der regionalpolitische Effekt sehr hoch anzusehen, da durch die Begleitung und Bewertung eine laufende Anpassung des Programmes an die jeweiligen Erfordernisse gewährleistet war.
Ausschöpfung 103%; Um die über dem Planwert liegende Mittelbindung zu erlauben, musste auf die Flexibilitätsklausel (gem. Pkt. 6.2 der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994 – 1999 der Strukturfonds) zurück gegriffen werden.

Berichtszeitraum 18/07/1995 – 31/12/2002 Erstellungsdatum: 28.September 2002

Programm: **LEADER II NIEDERÖSTERREICH** ARINCO-N°:95AT06010

Gesamtes OP: Ausnutzungsgrad von 91 % im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Mitteln

UP 1	EAGFL	in %
Gesamtes UP		88,9
Maßnahme a)	Erwerb von Fachwissen	105
Maßnahme b1)	Lokale Entwicklungsgruppen	87
Maßnahme c)	Transnationale Zusammenarbeit	98
UP 2	EFRE	in %
Gesamtes UP		98,9
Maßnahme a)	Erwerb von Fachwissen	118
Maßnahme b1)	Lokale Entwicklungsgruppen	98
Maßnahme d)	Begleitung und Bewertung	103
	Thorn	in %
UP 3	ESF	
Gesamtes UP		65,2
Maßnahme b1)	Lokale Entwicklungsgruppen	65

Berichtszeitraum: 18.07.1995-31.12.2001

PROGRAMM: LEADER II NO ARINCO- N°:95AT06010

Erstellungsdatum: 28.09.2002

Daten enthalten bis einschließlich: 31.12.2001

Datum der letzten Veränderung dieser Finanztabelle durch Beschluß des Begleitausschusses: 16.09.1999

Entscheidung der Kommission vom: 21.12.1999

VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITAT ODER UNTERPROGRAMM UND PRO MASSNAHME IN TOS*) 1995-1999 (öffentliche Mittel)

U-Progr. 1 M a) M b1) M b2) M c) U-Progr. 2	Daten au	Daten aus dem OP		Stand gem. letzter Ände- rung d. Finanztabelle		Finanzieller Durchführungsstand										
€			durch d. Be	gleitaussch.	Bewillig	jungen	Auszah	lungen	Bewillig	gungen	Auszah	lungen				
	0.0	0.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
	Gesamte	Geplante	Gesamte	Geplante	Von der Förderst.	Zugeordnete	Von der Förderst.	Ausbezahlte	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6				
	nationale	Strukturfonds-	nationale	Strukturfonds-	bewilligter	Strukturfonds-	ausbezahlter	Strukturfonds-	als % von	als % von	als % von	als % von				
	Ausgaben	beteiligung	Ausgaben	beteiligung	nationaler Betrag	mittel	nationaler Betrag	mittel	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 1	Spalte 2				
U-Progr. 1	20.277	20.277	20.277	20.277	21.933	21.933	18.025	18.025	108	108	89	89				
M a)	1.831	1.830	1.831	1.830	2.034	2.034	1.930	1.930	111	111	105	105				
M b1)	17.742	17.743	17.742	17.743	19.198	19.198	15.405	15.405	108	108	87	87				
M b2)	0	0	0	0							9					
М с)	704	704	704	704	701	701	690	690	100	100	98					
U-Progr. 2	41.254	41.257	54.428	54.428	53.817	53.817	53.817	53.817	99	99	99					
M a)	3.517	3.518	3.517	3.518	4.140	4.140	4.140	4.140	118	118	118	1,000				
M b1)	36.752	36.753	50.770	50.770	49.531	49.531	49.531	49.531	98	98	98	98				
M b2)	0	0	0	0												
M c)	845	845	0	0												
Md)	140	141	141	140	146	146	146	146	104	104	104	104				
U-Progr.3	15.205	15.205	15.205	15.205	12.570	12.570	10.024	10.024	83	83	66					
M a)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	. 0				
M b1)	15.205	15.205	15.205	15.205	12.570	12.570	10.024	10.024	83	. 83	66	66				
M b2)	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0				
M c)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Md)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Gesamt	76.736	76.739	89.910	89.910	88.320	88.320	81.866	81.866	98	98	91	91				

Berichtszeitraum: 18.07.1995 - 31.12.2001

PROGRAMM: LEADER II NÖ ARINCO- N°: 95AT06010 Erstellungsdatum: 28.09.2002

Daten enthalten bis einschließlich: 31.12.2001

Datum der letzten Veränderung dieser Finanztabelle durch Beschluß des Begleitausschusses: 16.09.1999

Entscheidung der Kommission vom: 21.12.1999

VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITÄT ODER UNTERPROGRAMM UND PRO MASSNAHME IN TOS *) 1995-1999 (öffentliche Mittel)

	Stand ger	m. letzter Änd	lerung			XXII.			Finanzielle	er Durchführu	ngsstand					
160	der Fin	anztabelle du	ırch		Von der	Förderstelle l	bewilligte Be	träge		Vor	der Förderst	elle ausbezah	nlte Beträg	e (an den Förde	rungsempfär	iger)
	den B	egleitaussch	uß ·		EU-	Strukturfonds					EU	J-Strukturfon	ds			
	Gesamt	EU	National	Gesamt	EAGFL	EFRE	ESF	Gesamt	National	Gesamt	EAGFL	EFRE	ESF	Gesamt	National	% Durch- führung Sp.10/Sp. 1
	1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	
UP EAGFL	40.554	20.277	20.277	42.465	21.933			21.932	21.933	36.050	18.025			18.025	18.025	89
M a)	3.661	1.830	1.831	4.067	2.033			2.033	2.034	3.860	1.930			1.930	1.930	105
M b1)	35.485	17.743	17.742	38.397	19.198			19.198	19.199	30.810	15.405			15.405	15.405	87
M b2)	0	0	0	0	0			0	0		0	0	0	0	0	0
M c)	1.408	704	704	1.401	700			700	701	1.380	690			690	690	98
M d)	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	0
UP EFRE	108.857	54.429	54.428	107.634		53.817		53.817	53.817	107.632		53.817		53.816	38.265	99
M a)	7.035	3.518	3.517	8.280		4.140		4.140	4.140	8.280		4.140		4.140	4.140	118
M b1)	101.541	50.771	50.770	99.062		49.531		49.531	49.531	99.061		49.531		49.531	33.979	98
M b2)	0	0	0	0												
M c)	0	0	0	0		0		0	0	0	0	0	0	0	0	0
M d)	281	140	141	292		146		146	146	291		146	0	145	146	104
UP ESF	30.410	15.205	15.205	20.048			12.570	12.570	12.570	20.048	0	0	10.024	10.024	10.024	66
M b1)	30.410	15.205	15.205	20.048			12.570	12.570	12.570	20.048	0	0	10.024	10.024	10.024	66
Gesamt	179.821	89.911	89.911	170.147	21.933	53.817	12.570	88.319	88.320	163.730	18.025	53.817	1.158	81.865	66.314	91,1

^{*)} Tausend österreichische Schilling

Programm:

Niederösterreich LEADER II

ARINCO Nr.:

95.AT.06.010

Erstellungsdatum: 18.12.2002 Daten enthalten bis: 18.12.2002

Aufstellung der von der Europäischen Kommission erhaltenen Zahlungen in ATS/ECU/EUR*

			ausbezahlter Betrag		
EU-Strukturfonds	Anfragecode	Auszahlungsdatum	in ATS	Kurs* **	ECU/EURO*
	39 502 50 23401				
EFRE	 Vorauszahlung 	10.02.1997	12.240.560,95	13,6200	898.719,60
	Vorauszahlung	19.12.1997	8.337.122,16	13,9150	599.146,40
	Vorauszahlung	16.02.1999	12.366.651,31	13,7603	898.719,60
	4. Vorauszahlung	09.08.2001	10.565.081,28	13,7603	767.794,40
Gesamt			43.509.415,70		3.164.380,00
ESF	 Vorauszahlung 	26.05.1999	4.623.853,05	13,8300	334.335,00
	Vorauszahlung	06.06.2000	7.667.610,69	13,7603	557.227,00
Gesamt			12.291.463,74		891.562,00
EAGFL	1. Vorauszahlung	05.11.1996	5.839.155,02	13,2200	441.691,00
LAGIL	Vorauszahlung	05.10.1998	10.169.953,70	13,8150	736.153,00
			16 000 109 70		4 477 044 00
Gesamt			16.009.108,72		1.177.844,00
EU-Strukturfonds gesamt			71.809.988,16		5.233.786,00

^{*}Angaben zu den ATS-ECU/EURO-Umrechnungskursen sowie ECU/EURO-Beträgen erfolgen lediglich zur Information; Programmabschluss erfolgt in österreichischen Schilling

^{**}Hinweis: Bis zur Fixierung der Umrechnungskurse zwischen den nationalen Währungseinheiten und dem Euro am 31.12.1998 erfolgte die Umrechnung der von der EK erhaltenen Zahlungen in ATS durch das BMF zum jeweiligen Tageskurs.

D. BEWERTUNG

1. Allgemeine Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit

Zwischenbewertung

Die Begleitausschüsse für die Ziel 5b- und LEADER II- Programme (1995-1999) der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg haben die Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz beauftragt, die Gutachter für die Zwischenevaluierungen auf Basis einer Ausschreibung zu ermitteln, durch die Begleitausschüsse auswählen zu lassen und als Auftraggeber zu fungieren. In Entsprechung dieses Beschlusses wurden die Arbeiten zur Zwischenbewertung im Jahre 1997 vergeben. Für jedes Bundesland wurde eine eigene Bewertung durchgeführt und die Ergebnisse dieser Zwischenbewertungen in einer österreichweiten Zusammenschau vergleichend zusammengefasst.

Die Zwischenbewertungen für die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg wurden unter der Federführung von Regional Consulting Ziviltechniker GmbH unter der Mitarbeit von L&R Sozialforschung (Wien) und Euroconsultants (Thessaloniki, Griechenland) erstellt. Die Zwischenbewertungen für die Bundesländer Kärnten, Steiermark und Tirol wurden unter der Federführung des Österreichischen Forschungszentrums Seibersdorf unter Mitarbeit von Technopolis (Brighton, UK), des Österreichischen Institututes für Wirtschaftsforschung (Wien), des Institutes für Höhere Studien (Wien) sowie des

Institutes für Geographie der Universität Innsbruck erstellt.

Die österreichweite Zusammenschau wurde vom Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf durchgeführt und im Jahre 1999 im Rahmen der ÖROK-Schriftenreihe (Nummer 144) publiziert.

Ex-post-Bewertung

Die Begleitausschüsse der Ziel 5b- und LEADER II-Programme (1995-1999) der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg haben Einvernehmen erzielt, die Ex-post-Evaluierungen im Rahmen einer "Gemeinsamen Bewertung" vorzunehmen. Durch die österreichweite Anwendung der gleichen Struktur und Methode sollten vergleichbare Ergebnisse der Bewertungsarbeiten erzielt werden.

Der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz wurde dazu in der vierten Gemeinsamen Sitzung der Begleitausschüsse vom 13. September 1999 in St. Pölten der Auftrag erteilt, als Auftraggeber zu fungieren und die Arbeiten für

die Ex-post-Evaluierung einzuleiten.

In Entsprechung dieses Auftrages wurde im Dezember 1999 die Bietergemeinschaft ARC Seibersdorf research GmbH, Regional Consulting Ziviltechniker GmbH (RC) sowie Lechner & Reiter Sozialforschung OEG (L&R) mit der Durchführung der Ex-post-Bewertung beauftragt.

Nach Abschluss der Bewertungsarbeiten und positiver Beschlussfassung durch die Begleitausschüsse und die Europäische Kommission wurden die Ergebnisse im Jahre 2002 im Rahmen der ÖROK-Schriftenreihe (Nummer 161) publiziert.

2. Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben haben

Zwischenbewertung

Zu diesem Punkt wird auf das Kapitel D (Zusammenfassende Einschätzung der Programmumsetzungen und Empfehlungen zur Optimierung der Umsetzung der Ziel-5b- und LEADER-II-Programme in Österreich) des Berichtes zur "Zwischenbewertung der Ziel 5b- und LEADER II-Programme 1995-1999 in Österreich" verwiesen, der in der Schriftenreihe der Österreichischen Raumordnungskonferenz veröffentlicht ist (ÖROK-Schriftenreihe Nummer 144; Wien 1999; ISBN: 3-85186-052-7).

Ex-post-Bewertung

Zu diesem Punkt wird auf die "Kurzfassung" sowie die Kapitel "Empfehlungen" verwiesen, die im Bericht der "Ex-post-Evaluierung der Ziel 5b- und LEADER II-Programme 1995-1999 in Österreich; Band I (Ziel 5b); Band II (LEADER II)" enthalten ist, der in der Schriftenreihe der Österreichischen Raumordnungskonferenz veröffentlicht ist (ÖROK-Schriftenreihe Nummer 161/I und 161/II; Wien 2002; ISBN: 3-85186-069-1).

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN

1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem

Diesbezüglich wird auf die "Erklärungen der Rechtmäßigkeit auf Leistung der Abschlusszahlungen gemäß Art. 8 der VO 2064/97 des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, das BMWA für den ESF-Fonds und das BMLUW für den EAGFL-A-Fonds verwiesen.

2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates durchgeführte Kontrollen

Diesbezüglich wird auf die "Erklärungen der Rechtmäßigkeit auf Leistung der Abschlusszahlungen gemäß Art. 8 der VO 2064/97 des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, das BMWA für den ESF-Fonds und das BMLUW für den EAGFL-A-Fonds verwiesen.

3. Ergebnisse der Kontrolltätigkeit

Diesbezüglich wird auf die "Erklärungen der Rechtmäßigkeit auf Leistung der Abschlusszahlungen gemäß Art. 8 der VO 2064/97 des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, das BMWA für den ESF-Fonds und das BMLUW für den EAGFL-A-Fonds verwiesen.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission, OLAF) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierenden Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf Grundlage der von der EK übermittelten Berichte)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärungen der Rechtmäßigkeit auf Leistung der Abschlußzahlungen gemäß Art. 8 der VO 2064/97 des BKA/IV/3 für den EFREFonds, das BMWA für den ESF-Fonds und das BMLUW für den EAGFL-A-Fonds verwiesen.

Hinsichtlich der unter 4. genannten Kontrollen wird im übrigen auf den Abschlussvermerk verwiesen, der die entsprechenden Angaben enthält.

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNG / INDIKATOREN

Im Rahmen des LEADER II Programmes Niederösterreich standen insgesamt 13.084.466 ECU/EURO zur Verfügung, davon wurden 50% von der EU zur Verfügung gestellt. Im Bereich des EAGFL-A beteiligten sich Bund und Land im Verhältnis 60:40 an den Gegenüberstellungsmitteln. Im EFRE betrug die Bundesbeteiligung 45,9% die Landesbeteiligung 52,7% und die Beteiligung anderer öffentlicher Stellen 1,4%. Die eingesetzten ESF-Mittel wurden zu 100% vom Land Niederösterreich kofinanziert. Ergänzt wurden diese Mittel durch entsprechende Beiträge der Projektträger im Ausmaß von mindestens 20% Eigenmittelanteil pro Projekt. Damit wurde vorwiegend "Innovation im ländlichen Raum" unterstützt.

Im Rahmen von LEADER II Niederösterreich wurden sechs LAGs, je zwei im Waldund im Weinviertel und je eine im Most- und Industrieviertel tätig. In den LEADER-Regionen wurden im Laufe der Programmplanungsperiode 299 Projekte umgesetzt. Der Schwerpunkt lag bei sektorübergreifenden touristischen Projekten (46) mit 47% der eingesetzten öffentlichen Mittel. Im Rahmen der Vermarktung regionaler Agrarprodukte konnten 16 Projekte mit 14% der Mittel realisiert werden. Weitere Schwerpunkte waren die Technische Hilfe, hier insbesondere die Unterstützung der LAGs mit 16 Projekten aber nur 12% Mittelbedarf, und Schulung und Beratung mit zwar nur 8 Projekten jedoch 14% Mitteleinsatz.

Insgesamt waren der Aufbau und die Verbesserung regionaler Kooperationsstrukturen die wichtigsten Erfolge des LEADER II Programms Niederösterreich. So konnten viele Projekte umgesetzt werden, die ohne den LEADER-Ansatz nicht realisierbar gewesen wären. Ein besonderes Merkmal der Programmumsetzung in Niederösterreich war auch die (externe) begleitende Beratung, die viel zur Entwicklung innovativer Projekte in den Regionen beigetragen hat.

Detaillierte Angaben zu den Indikatoren finden sich in den Monitoring-Auswertungen im Anhang sowie in der ex-post – Bewertung.

ANHANG

1. Finanztabellen vor und nach Umschichtung und Einsatz der Reservemittel

Angaben zu den Indikatoren - Monitoring-Auswertungen EFRE

Projektliste

2.

3.

[Anm. zur EFRE-Projektliste

Liste über die EFRE- Projekte, die im Rahmen von LEADER II Niederösterreich durchgeführt worden sind, wird dem Schreiben des Bundeskanzleramtes an die GD Regionalpolitik betreffend den Abschluss des EFRE-Teiles des Programmes beigeschossen. Anm. zur EAGFL Projektliste

Projektliste kann bei folgenden Stellen eingesehen werden.: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftsförderung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Abt. II/6, Stubenring 1, 1010 Wien J

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE LEADER II - NIEDERÖSTERREICH (Österreich) Finanztabelle nach Jahren 1995 - 1999

			a	* 1*	Öffentliche A	Aufwendung	en		0		Private	Gemein-
Jahre	Gesamt-	Gesamt	Gesamt	EAGFL	EFRE	ESF	Gesamt	Bund	Land	Andere	Auf-	schafts-
	kosten		EU-Mittel			·	national				wendungen	darlehen
e	11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1=2+11	2=3+7	3=4+5+6				7=8+9+10					
1995	2,676804	2,141443	1,070722	0,282388	0,574581	0,213752	1,070722	ř. e		*	0,535361	X 40
1996	2,743794	2,195035	1,097518	0,289455	0,588961	0,219101	1,097518				0,548759	9
1997	2,794036	2,235229	1,117614	0,294755	0,599746	0,223113	1,117614				0,558807	
1998	2,840092	2,272073	1,136037	0,299614	0,609631	0,226791	1,136037	840			0,568019	-
1999	2,901499	2,321199	1,160600	0,306092	0,622813	0,231695	1,160600				0,580300	
Gesamt	13,956226		5,582490	1,472305	2,995732	1,114453	5,582490			E	2,791246	

Max. Bundesbeteiligung: EFRE - 50%, EAGFL - 60%, ESF - 100% der EU-Fördermittel (max. Bundesbeteiligung: 3,421 MEURO) Die Beteiligung der Gemeinschaft wird im Verhältnis zu den öffentlichen Aufwendungen ausgedrückt.

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE LEADER II - NIEDERÖSTERREICH (Österreich) Voraussichtliche Ausgaben pro Maßnahme und Fonds für 1995 - 1999 (in EURO)

	Gesamt-			Ö	ffentliche Aufw	vendungen					Private	Gemein-
	kosten	Gesamt	Gesamt	EAGFL	EFRE	ESF	Gesamt	Bund	Land	Andere	Aufwen-	schafts-
Maßnahmen	MECU		EU-Mittel				national	120000000	/600000000		dungen	darlehen
y	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1= 2+11	2= 3+7	3=4+5+6				7=8+9+10			1,5		12
a) Erwerb von Fachwissen	AND STREET											
EAGFL	332.290	Pro-Bone Police	132.916	132.916			132.916			1	66.458	
EFRE	639.022	511.218	255.609		255.609		255.609				127.804	
. ESF	SEASON RESIDEN									1	127.001	
Gesamt	971.312	777.050	388.525	132.916	255.609		388.525			1	194.262	
b 1) lokale Entwicklungsgruppen		2022 20 8										
EAGFL	3.220.668	2.576.534	1.288.267	1.288.267			1.288.267		1		644.134	
EFRE	6.671.383	5.337.106	2.668.553		2.668.553		2.668.553		1		1.334.277	
ESF	2.786.133	2.228.906	1.114.453			1.114.453	1.114.453				557.227	
Gesamt	12.678.184	10.142.546	5.071.273	1.288.267	2.668.553	1.114.453	5.071.273				2.535.638	
b 2) andere kollektive Gruppen						(1)					2.000.000	
EAGFL									15		.50	
EFRE	4					*						
ESF	20	zi.			-							
c) Transnationale Zusammenarbeit	***************************************											
EAGFL	130.129	102.244	51.122	51.122	(4.)	1 2	51.122	я				
EFRE	156.153	122.692	61.346		61.346		61.346				27.885	
ESF			//		01.040	_	01.340)		33.461	
Gesamt	286.282	224.936	112.468	51.122	61.346		112.468				04.040	
d) Begleitung und Bewertung					3540		112.400				61.346	
EAGFL	1										-	
EFRE	20.448	20.448	10.224		10.224		10.224	-				
ESF			11.000				10.224					
Gesamt	20.448	20.448	10.224		10.224	a	10.224					
Gesamt	13.956.226	11.164.980	5.582.490	1.472.305	2.995.732	1.114.453				-	2.791.246	

Max. Bundesbeteiligung: EFRE - 50%, EAGFL - 60%, ESF - 100% der EU-Fördermittel (max. Bundesbeteiligung: 3.421.000 EURO) Die Beteiligung der Gemeinschaft wird im Verhältnis zu den öffentlichen Aufwendungen ausgedrückt. Auszahlung als tranche unique.

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE LEADER II - NIEDERÖSTERREICH (Österreich) Voraussichtliche Ausgaben pro Maßnahme und Fonds für 1995 - 1999

		Gesamt-				Offentliche Au	ufwendunger	7			5 1	Private	Gemein-
Maßnahmen		kosten MEURO	Gesamt	Gesamt EU-Mittel	EAGFL	EFRE	ESF	Gesamt national	Bund	Land	Andere	Aufwen- dungen	schafts- darlehen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		1= 2+11	2= 3+7	3=4+5+6				7=8+9+10					
a) Erwerb von Fachwissen	EAGFL EFRE	0,332290 0,639022	0,265832 0,511218	0,132916 0,255609	0,132916	0,255609	To To	0,132916 0,255609				0,066458	
* **	ESF Gesamt	0,971312	0,777050	0,388525	0,132916			0,388525			2	0,127804	
b 1) lokale Entwicklungsgruppe				9	50000			5,000020				0,194262	· ·
	EAGFL EFRE ESF	3,220668 6,671383		1,288267 2,668553	1,288267	2,668553	5 8/2 S = 1	1,288267 2,668553				0,644134 1,334277	
	Gesamt	2,786133 12,678184	2,228906 10,142546	1,114453 5,071273		2,668553	1,114453 1,114453	1,114453 5,071273				0,557227 2,535638	
b 2) andere kollektive Gruppen			-							7	-		0.00
	EAGFL							(*)				Ð	
	EFRE ESF			Y									
c) Transnationale Zusammenart													
g .	EAGFL EFRE ESF	0,130129 0,156153	0,102244 0,122692	0,051122 0,061346	0,051122	0,061346	ä .	0,051122 0,061346				0,027885 0,033461	
0	Gesamt	0,281346	0,220000	0,112468	0,051122	0,061346		0,112468				0,061346	
d) Begleitung und Bewertung	EAGFL EFRE ESF	0,020448	0,020448	0,010224		0,010224	(c. *)	0,010224			9	0,001346	
	Gesamt	0,020448	0,020448	0,010224		0,010224		0,010224					
Gesamt		13,956226	11,164980	5,582490	1,472305	2,995732	1,114453	5,582490				2,791246	

Max. Bundesbeteiligung: EFRE - 50%, EAGFL - 60%, ESF - 100% der EU-Fördermittel (max. Bundesbeteiligung: 3,421 MECU) Die Beteiligung der Gemeinschaft wird Im Verhältnis zu den öffentlichen Aufwendungen ausgedrückt. Auszahlung als tranche unique.

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE LEADER II - NIEDERÖSTERREICH (Österreich) Voraussichtliche Ausgaben pro Maßnahme und Fonds für 1995 - 1999 (in EURO)

		Gesamt-	1		Ö	ffentliche Auf	wendungen					Private	Gemein-
		kosten	Gesamt	Gesamt	EAGFL	EFRE	ESF	Gesamt	Bund	Land	Andere	Aufwen-	schafts-
Maßnahmen		MECU		EU-Mittel	*//			national		150,000,000,000		dungen	darlehen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		1= 2+11	2= 3+7	3=4+5+6				7=8+9+10					12
a) Erwerb von Fachwissen	E40E1	8 14											
	EAGFL	332.290	265.832	132.916				132.916				66.458	
1 00	EFRE	639.022	511.218	255.609		255.609		255.609				127.804	
	ESF											121.004	
	Gesamt	971.312	777.050	388.525	132.916	255.609		388.525				194.262	
b 1) lokale Entwicklungsgrup	E	anara rasan							13			10 1.202	
	EAGFL	3.220.668	2.576.534	1.288.267	1.288.267			1.288.267				644,134	
8	EFRE	9.419.340	<u>7.619.684</u>	3.809.842		3.809.842		3.809.842				1.799.656	
(8)	ESF	2.786.133	2.228.906	1.114.453			1.114.453	1.114.453				557.227	
	Gesamt	<u>15.426.141</u>	12.425.124	6.212.562	1.288.267	3.809.842	1.114.453					3.001.017	
b 2) andere kollektive Gruppe	en								*****			3.001.017	
	EAGFL			1		a	a						
	EFRE							¥		1			
	ESF									1			
c) Transnationale Zusammen	arbeit												
	EAGFL	130.129	102.244	51.122	51.122	*		****					
43	EFRE	<u>o</u>	0	0	31.122	0		51.122			1 1	27.885	
9	ESF	-	~	. ⊻		<u>o</u>		<u>o</u>			1 1	. <u>o</u>	i *
	Gesamt	130.129	102.244	51.122	51.122	0		E4 400					
d) Begleitung und Bewertung					- 01.122			51.122				27.885	
	EAGFL	1						40					
	EFRE	20.448	20.448	10.224		10.224		10.204				ĺ	
	ESF		incontaine ted to 2000s		1	10.224	, i	10.224		8	1		
	Gesamt	20.448	20.448	10.224		10.224		10.224					
Gesamt		16.548.030	13.324.866	6.662.433	1.472.305		1.114.453	6.662.433				2 202 40 1	
		6						5.00E.400	/			3.223.164	

Max. Bundesbeteiligung: EFRE - 50%, EAGFL - 60%, ESF - 100% der EU-Fördermittel (max. Bundesbeteiligung: 3.421.000 Euro) Die Beteiligung der Gemeinschaft wird Im Verhältnis zu den öffentlichen Aufwendungen ausgedrückt. Auszahlung als tranche unique.

EFRE: Für Maßnahme b 1) geänderte Finanztabelle LEADER II NÖ, Verwendung der Reserve und Indexierungsmittel.

Erstellungsdatum: 13.07.1999

Leadma3.xls

LEADER II NIEDERÖSTERREICH - Evaluierungsindikatorengruppen : Anhang 2

QA P1: ERWERB VON FACHWISSEN
QAA M1: Erwerb von Fachwissen

Evaluierungsgruppe: 1: LEADER

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 30

logische Indikatoren:

7529	The state of the s			1
В.	Investor=Einzelbetrieb/KMU			100
C	Investor=Einzelbetrieb/Großunternehmen			-
D	Investor=Verein		120	24
E	Investor=öffentliche Verwaltung			5
F	Investor=Sonstige			= %
G	Touristische Infrastrukturprojekte		(I)	3
Н	Sonst.investive Infrastrukturprojekte			
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)			5
K	Studien	9)		5
1	Betriebliche Beratungsprojekte			3
_	Überbetriebliche Beratungsprojekte			2
M				15
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)			10

LEADER II NIEDERÖSTERREICH - Evaluierungsindikatorengruppen:

QB P2: LOKALE ENTWICKLUNGSGRUPPEN

Überbetriebliche Beratungsprojekte

EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)

QBA M1: Lokale Entwicklungsgruppen

Evaluierungsgruppe: 1: LEADER

n	umeris	che Indikatoren:			
	а	Anzahl der Projekte		188	
lo	gische	Indikatoren:			
	В	Investor=Einzelbetrieb/KMU		5	
	С	Investor=Einzelbetrieb/Großunternehmen			
	D	Investor=Verein		149	
	Ε	Investor=öffentliche Verwaltung		25	
	F	Investor=Sonstige	ũ.	9	
	G	Touristische Infrastrukturprojekte		22	
	H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte		14	
	J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)		78	
	K	Studien		16	
	L	Betriebliche Beratungsprojekte		11	

16

31

*LEADER II NIEDERÖSTERREICH - Evaluierungsindikatorengruppen:

QD QDA P4: BEGLEITUNG UND BEWERTUNG

M1: Begleitung und Bewertung

Evaluierungsgruppe: 1: LEADER

numerische Indikatoren:

Anzahl der Projekte

2

logische Indikatoren:

B Investor=Einzelbetrieb/KMU

C Investor=Einzelbetrieb/Großunternehmen

D Investor=Verein

E Investor=öffentliche Verwaltung

Investor=Sonstige

G Touristische Infrastrukturprojekte

H Sonst investive Infrastrukturprojekte

J Softmaßnahmen (zB.Werbung)

K Studien

L Betriebliche Beratungsprojekte

M Überbetriebliche Beratungsprojekte

N EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)

Evaluierungsindikatorengruppen - Maßnahmen: LEADER II NIEDERÖSTERREICH Seite: 3/3

LEADER II

Projektbezeichnung	Förderungswerber	Pro	ojektskosten	aŭŝl	iezahite Mittel	Programm
Vermarktungsdrehscheibe Mostviertel-Eisenwurzen "Aus der Region f. d. Region"	Lebensqualität v. Ybbstaler Bauernhöfen	·öS	400.558,00	öS	263.396,00	95AT06010 Leader II
Spezialitätenmarkt FUZO	Plattform-Markt	öS	129.856,00	öS	78.514,00	95AT06010 Leader II
Technische Hilfe für Leadergruppe Eisenstraße	Verein NÖ Eisenstraße	öS	500.000,00	öS	500.000,00	95AT06010 Leader II
Vermarktungsdrehscheibe Mostviertel - Eisenwurzen	Die Hoflieferanten	öS	442.727,80	öS	298.563,50	95AT06010 Leader II
Spezialitätenmarkt Fuzo - Schmankerlmarkt	Plattform Markt	öS	185.863,00	öS	85.948,00	95AT06010 Leader II
Beratungsprojekt zur Markteinführung von Gemüse-, Kräuter- u. Feldfruchtspez.	Arche Noah Schaugarten	öS	1.198.444,00	öS	932.344.00	95AT06010 Leader II
Bäuerl. Leckerbissen am Proviantweg	ARGE Proviantweg	öS	105.638,68	öS	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	95AT06010 Leader II
Burgruine Reinsberg - Vermarktung	Familie Frühwald	öS	918.721,60	öS	275.400,00	95AT06010 Leader II
Burgruine Reinsberg - Vermarktung, Holzkegelbahn und Schausägewerkes	Burgruine Reinsberg	öS	226.361,64	öS	67.908,00	95AT06010 Leader II

	T	r		ı ——	5 - 100 - 10		
Burgruine Reinsberg -				e:			
Vermarktung, Reitplatzviereck, Verkaufsraum	Familia Frühmeld					95AT06010	
Burgruine Reinsberg -	Familie Frühwald	öS	380.058,88	öS	114.000,00	Leader II	
Rahmenprojekt	Burgruine Reinsberg	äC	2.024.000.05			95AT06010	
	burgruine iveinsberg	öS	3.834.202,35	öS	1.906.900,00	Leader II	
Burgruine Reinsberg -					17 - 27 86		
Vermarktung, Einrichtung einer Backstube	Familia Defillar					95AT06010	E)
	Familie Prüller	öS	449.565,84	öS	134.400,00	Leader II	
Markenfleisch Göstling - Hochkar	Dännel Verreit	1					1
(Entwicklung und Aufbau einer Marke)	Bäuerl. Vermarktungsgem. Göstling			01		95AT06010	
Marke)	Gostiling	öS	378.758,39	öS	244.355,00	Leader II	9 h
Dia Chase -	AD055		, a			95AT06010	
Bio-Straße	ARGE Bioregion Eisenwurzen	öS	475.771,00	öS	282.000,00	Leader II	
Die Hoflieferanten -	. 120					8.77	
Qualifizierungsmaßnahmen und						95AT06010	
Marketingstrategien	Die Hoflieferanten	öS	150.000,00	öS	75.000,00	Leader II	
						95AT06010	
Die Reinsberger Burgbrenner	Die Reinsberger Burgbrenner	öS	139.559,64	öS	57.200,00	Leader II	
	a v					95AT06010	-
Grestenberg Edelbrand	Edelbrandgem. Grestenberg	öS	367.000,00	öS	128.450,00	Leader II	10
* 100	ARGE Sonntagberger					95AT06010	
Sonntagberger Edelbrand	Edelbrand	öS	142.771,45	öS	49.700,00		
Landentwickklung Schmiedemeile	DOERN-Verein ARGE Ybbsitz		——————————————————————————————————————		10.1 00,00		-
Ybbsitz/Prolling	gestalten		0.044.005			95AT06010	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	gestalten	öS	2.311.090,48	öS	1.167.999,00	Leader II	

					30 mars	
Wintersportzentrum Prolling -	ARGE Wintersportzentrum		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			95AT06010
ARGE Langlaufen	Prolling	öS	1.087.655,17	öS	484.865,00	Leader II
5 A B	ARGE Direktvermarkter					95AT06010
Errichtung eines Brotbackofens	Mendlingtal	öS	1.092.009,11	öS	490.950,00	Leader II
Präsentation Leader II-Gruppe bei						
der Ab-Hof-Messe in Wieselburg	Verein NÖ Eisenstraße	öS	271.000.00	<u> </u>	000 000 00	95AT06010
doi / to Free Meece in Wiecelburg	Voicin IVO Eischstraße	03	371.000,00	öS	296.800,00	Leader II
Schwarzkiefernmarketing II	BBK Wr. Neustadt		7.5	- 12	3	95AT06010
		öS	125.181,00	öS	60.387,00	Leader II
Technische Hilfe für Leader-	Verein Reg.Schneebergbahn-					95AT06010
Gruppe	Hohe Wand	öS	300.000,00	öS	300.000,00	Leader II
Aufbereitung und Vermarktung von	4					
Getreide und Körnerfrüchte	Projektgemeinschaft Fichtl	öS	889.930,90	äC.	200 700 00	95AT06010
	i rejektgernemeendrij leng	03	009.930,90	öS	266.700,00	Leader II
Motivation zur Umstellung auf						
Spezialkulturen im Waldviertler.	Verein z. Förderung d.					95AT06010
Grenzland	Sonderkulturen	öS	1.136.430,00	öS	863.742,00	Leader II
Motivation der Landwirte zur						
Umstellung der Produktion von	Verein z. Förd. d.	5				
Geflügel	Tierhaltungsalternativen	C	1.040.000.00			95AT06010
		öS	1.012.332,00	öS ·	799.067,00	Leader II
Kompostierung	Holz-, Umwelt- u.					95AT06010
Landwirtschaftsentwicklung	Energiewirtsch. Waldv.	öS	250.224,00	öS	200.179,00	Leader II
Technische Hilfe für						
Leadergruppen Waldviertler					Α.	OFATOOME
Grenzland	Verein Waldviertler Grenzland	= 0	100 000 ==		101	95AT06010
Oronziana	verein vvaluviertier Grenzland	öS	492.800,00	öS	492.800,00	Leader II

Technische Hilfe für Leadergruppe Kulturpark Kamptal	Verein Kulturpark Kamptal	öS	499.588,76	öS	499.588,76	95AT06010
Motivation der Landw. z. Umstellung der Prod. von Geflügel aus biol. Freilandhalt.	Verein z. Förd. d. Tierhaltungsalternativen	öS	878.540,00	öS	9	95AT06010
Motivation zur Umstellung auf Spezialkulturen im Waldviertler Grenzland	Verein zur Förd. der Sonderkulturen	öS	824.000,00	öS	689.800,00 650.300,00	Leader II 95AT06010 Leader II
Landentwicklung Gars	Verein Landentwicklung Gars	öS	889.000,00	öS	711.000,00	95AT06010
Kräuterland Gars - Kennenlernen der Verarbeitung und Verwendung div. Kräuter	Verein Kräuterland Gars	öS	1.767.232,30	öS		95AT06010 Leader II
Motivation d. Landwirte zur Umstellung d. Geflügelproduktion aus Freilandhaltung	Verein Förd. v. Tierhaltungsalternativen	öS	1.516.000,00	öS	1.212.800,00	95AT06010
Motivation zur Umstellung auf Spezialkulturen im Waldviertler Grenzland	Verein zur Förderung d. Sonderkulturen		189		st 44	Leader II 95AT06010
Qualitätskontrolle und -sicherung im Bereich pflanzl. und tier. Alternativen	Waldland Vermarktungs- GesmbH	öS	1.510.000,00 3.491.500,00	öS öS		Leader II 95AT06010
Beratung und Schulung von Winzern und bäuerl. Direktvermarktern	Verein Weinerlebnis Waldviertel	öS	663.600,00	öS	2.074.400,00	Leader II 95AT06010

							2 P " X
Landentwicklung Gars am Kamp - Biogemüse-Verarbeitung-Kamptal	Bio-Gemüse-Kamptal	öS	6.905.000,00	öS	2.762.000,00	95AT06010 Leader II	
Fischnetz Waldviertel	Angler- und Reiterparadies Waldviertel	öS	917.162,94	öS	481.000,00	95AT06010 Leader II	
Weiterentwicklung Gebietsvinothek Ursin Haus	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice	öS	704.478,42	öS	246.050,00	95AT06010 Leader II	
Errichtung eines Gemeinschaftsmostheurigen + Vermarktung bäuerl. Produkte	Vermarktungsgem. Tautendorf	öS	2.090.000,00	öS	627.000,00	95AT06010 Leader II	
Verwendung und Vermarktung von pflanzlichen Spezialölen	Waldland Vermarktungs GesmbH	öS	2.761.902,07	öS	2.174.050,82	95AT06010 Leader II	
Anbauversuche verschiedener Kulturen zur Grundstoffgewinnung für Pharmaindustrie	Öko Verein	öS	3.014.000,00	öS	2.411.200,00	95AT06010	
Winzer im Museum - Präsentation und Verkaufsförderung im Krahuletz-Museum	Winzer im Krahuletzmuseum	öS	213.000,00	öS	74.550,00	95AT06010	
Technische Hilfe für Leadergruppe Ökoregion Retzer Land	Ökoregion Retzer Land - Leaderstelle	öS	500.000,00	öS	500.000,00	95AT06010	
Technische Hilfe für Leadergruppe Land um Laa	Regionalentw.verein "Das Land um Laa"	öS	500.000,00	öS	400.000,00	95AT06010 Leader II	,

Belebung der Kürbisvermarktung					к	
im Retzer Land sowie des						95AT06010
Kürbisfestes	Kürbisverein Retzer Land	öS	3.780.000,00	öS	2.088.000,00	Leader II
	* # *					95AT06010
Das Zwiebelland	REV Das Land um Laa	öS	1.705.778,36	öS	852.889,35	Leader II
						95AT06010
Weinland	REV Das Land um Laa	öS	645.256,17	öS	322.627,77	Leader II
Des häusel Cossislitätenland	DEV Dev Lee Lee				4	95AT06010
Das bäuerl. Spezialitätenland	REV Das Land um Laa	öS	535.136,87	öS	267.567,77	Leader II
Poitungo	REV Das Land um Laa		000 040			95AT06010
Reitwege	ARGE Kürbistrocknung	öS	633.946,35	öS	316.500,00	Leader II
Kürbistrocknung Laa an der Thaya	Laa/Thaya	C	407 000 00			95AT06010
Zwiebelaufbereitung und -	Laa/IIIaya	öS	167.000,00	öS	58.450,00	Leader II
vermarktung Rotenseehof	ARGE Zwiebel Rotenseehof	=0	F40 000 00			95AT06010
vernarkung rotenseenor	ANGE ZWIEDEI ROLETISEEHOI	öS	510.833,00	öS	178.790,00	Leader II
ermp Weinviertel	ARGE ermp Weinviertel	äc	1 750 750 00		1 000 000	95AT06010
Simp Well Well Co.	7 ITOE CITIP VVCIIIVICITEI	öS	1.750.789,00	öS	1.083.038,07	Leader II
Käse und Wein - Kooperation	Ökoregion Retzer Land - Sekt.	l	1965			054700040
Retzer Land - Bregenzer Wald	Landw.	öS	1.290.000,00	öS	516.000,00	95AT06010
		-	1.200.000,00	03	310.000,00	Leader II 95AT06010
Retzer Brenngemeinschaft	Retzer Brenngemeinschaft	öS	400.842,56	öS	119.700,00	Leader II
Zwiebelland und Kellergassen -				30	113.700,00	Leader II
Kooperationen in der	ARGE Zwiebelland und		20			95AT06010
Landwirtschaft	Kellergassen	öS	1.290.064,71	öS	451.150,00	Leader II
Kellergassen im						6
Weinviertel/Veltlinerland -	Verein Veltlinerland - Projektgr.				1	OF A TOCCAS
Kellergasse Ameis	Ameis	öS	258.451,01	öS	102 270 00	95AT06010
V		100	200.401,01	103	103.379,00	Leader II

.

						at a second	• • • • •
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Wultendorf	Verein Veltlinerland - Projektgr. Wultendorf	öS	332.839,86	öS		95AT06010 Leader II	
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Patzmannsdorf	Verein Veltlinerland - PG Patzmannnsdorf	öS	409.564,91	öS		95AT06010	*
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Ungerndorf Kellergassen im	Verein Veltlinerland - Projektgr. Ungerndorf	öS	354.862,86	öS	141.600,00	95AT06010	
Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Hagendorf	Verein Veltlinerland - Projektgr. Hagendorf	öS	296.064,38	öS	118.425,00	95AT06010 Leader II	
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Oberschoderlee	Verein Veltlinerland - PG Oberschoderlee	öS	106.871,32	öS	42.400,00	95AT06010 Leader II	

LEADER II

Projektbezeichnung	Tedrowagnungsverber	Maßnahme
Technische Hilfe für Leadergruppe Eisenstraße	Verein NÖ Eisenstraße	a1
Technische Hilfe für Leader-Gruppe	Verein Reg.Schneebergbahn- Hohe Wand	a1
Technische Hilfe für Leadergruppen Waldviertler Grenzland	Verein Waldviertler Grenzland	a1
Technische Hilfe für Leadergruppe Kulturpark Kamptal	Verein Kulturpark Kamptal	a1
Technische Hilfe für Leadergruppe Ökoregion Retzer Land	Ökoregion Retzer Land - Leaderstelle	a1
Technische Hilfe für Leadergruppe Land um Laa	Regionalentw.verein "Das Land um Laa"	a1
Landentwickklung Schmiedemeile Ybbsitz/Prolling	DOERN-Verein ARGE Ybbsitz gestalten	a1
Fischnetz Waldviertel	Angler- und Reiterparadies Waldviertel	b1
Beratungsprojekt zur Markteinführung von Gemüse-, Kräuter- u. Feldfruchtspez.	Arche Noah Schaugarten	b1
Bio-Straße	ARGE Bioregion Eisenwurzen	b1
Errichtung eines Brotbackofens	ARGE Direktvermarkter Mendlingtal	b1

Kürbistrocknung Laa an der Thaya	ARGE Kürbistrocknung Laa/Thaya	b1
Bäuerl. Leckerbissen am Proviantweg	ARGE Proviantweg	b1
Sonntagberger Edelbrand	ARGE Sonntagberger Edelbrand	b1
Wintersportzentrum Prolling - ARGE Langlaufen	ARGE Wintersportzentrum Prolling	b1
Zwiebelaufbereitung und -vermarktung Rotenseehof	ARGE Zwiebel Rotenseehof	b1
Zwiebelland und Kellergassen - Kooperationen in der Landwirtschaft	ARGE Zwiebelland und Kellergassen	b1
Markenfleisch Göstling - Hochkar (Entwicklung und Aufbau einer Marke)	Bäuerl. Vermarktungsgem. Göstling	b1
Schwarzkiefernmarketing II	BBK Wr. Neustadt	b1
Landentwicklung Gars am Kamp - Biogemüse-Verarbeitung-Kamptal	Bio-Gemüse-Kamptal	b1
Burgruine Reinsberg - Vermarktung, Holzkegelbahn und Schausägewerkes	Burgruine Reinsberg	b1
Burgruine Reinsberg - Rahmenprojekt	Burgruine Reinsberg	b1
Vermarktungsdrehscheibe Mostviertel - Eisenwurzen	Die Hoflieferanten	b1
Qualifizierungsmaßnahmen und Marketingstrategien	Die Hoflieferanten	b1
Die Reinsberger Burgbrenner	Die Reinsberger Burgbrenner	b1

Grestenberg Edelbrand	Edelbrandgem. Grestenberg	b1
Burgruine Reinsberg - Vermarktung	Familie Frühwald	b1
Burgruine Reinsberg - Vermarktung, Reitplatzviereck, Verkaufsraum	Familie Frühwald	b1
Burgruine Reinsberg - Vermarktung, Einrichtung einer Backstube	Familie Prüller	b1
Kompostierung Landwirtschaftsentwicklung	Holz-, Umwelt- u. Energiewirtsch. Waldv.	b1
Belebung der Kürbisvermarktung im Retzer Land sowie des Kürbisfestes	Kürbisverein Retzer Land	b1
Vermarktungsdrehscheibe Mostviertel- Eisenwurzen "Aus der Region f. d. Region"	Lebensqualität v. Ybbstaler Bauernhöfen	b1
Anbauversuche verschiedener Kulturen zur Grundstoffgewinnung für Pharmaindustrie	Öko Verein	b1
Käse und Wein - Kooperation Retzer Land - Bregenzer Wald	Ökoregion Retzer Land - Sekt. Landw.	b1
Spezialitätenmarkt Fuzo - Schmankerlmarkt	Plattform Markt	b1
Spezialitätenmarkt FUZO	Plattform-Markt	b1
Aufbereitung und Vermarktung von Getreide und Körnerfrüchte	Projektgemeinschaft Fichtl	b1
Retzer Brenngemeinschaft	Retzer Brenngemeinschaft	b1
Das Zwiebelland	REV Das Land um Laa	b1
Weinland	REV Das Land um Laa	b1

Death inval Consisting	REV Das Land um Laa	b1
Das bäuerl. Spezialitätenland Reitwege	REV Das Land um Laa	b1
Weiterentwicklung Gebietsvinothek Ursin Haus	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice	b1
Motivation d. Landwirte zur Umstellung d. Geflügelproduktion aus Freilandhaltung	Verein Förd. v. Tierhaltungsalternativen	b1
Kräuterland Gars - Kennenlernen der Verarbeitung und Verwendung div. Kräuter	19 An AND 1885 AND 18 A	b1
Landentwicklung Gars	Verein Landentwicklung Gars	b1
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Oberschoderlee	Verein Veltlinerland - PG Oberschoderlee	b1
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Patzmannsdorf	Verein Veltlinerland - PG Patzmannnsdorf	b1
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Ameis	Verein Veltlinerland - Projektgr. Ameis	b1
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Hagendorf	Verein Veltlinerland - Projektgr. Hagendorf	b1
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Ungerndorf	Verein Veltlinerland - Projektgr. Ungerndorf	b1
Kellergassen im Weinviertel/Veltlinerland - Kellergasse Wultendorf	Verein Veltlinerland - Projektgr. Wultendorf	b1
Beratung und Schulung von Winzern und bäuerl. Direktvermarktern	Verein Weinerlebnis Waldviertel	b1
Motivation der Landwirte zur Umstellung der Produktion von Geflügel	Verein z. Förd. d. Tierhaltungsalternativen	b1

Motivation der Landw. z. Umstellung der Prod. von Geflügel aus biol. Freilandhalt.	Verein z. Förd. d. Tierhaltungsalternativen	b1
Motivation zur Umstellung auf Spezialkulturen im Waldviertler Grenzland	Verein z. Förderung d. Sonderkulturen	b1
Motivation zur Umstellung auf Spezialkulturen im Waldviertler Grenzland	Verein zur Förd. der Sonderkulturen	b1
Motivation zur Umstellung auf Spezialkulturen im Waldviertler Grenzland	Verein zur Förderung d. Sonderkulturen	b1
Errichtung eines Gemeinschaftsmostheurigen + Vermarktung bäuerl. Produkte	Vermarktungsgem. Tautendorf	b1
Verwendung und Vermarktung von pflanzlichen Spezialölen	Waldland Vermarktungs GesmbH	b1
Qualitätskontrolle und -sicherung im Bereich pflanzl. und tier. Alternativen	Waldland Vermarktungs- GesmbH	b1
Winzer im Museum - Präsentation und Verkaufsförderung im Krahuletz-Museum	Winzer im Krahuletzmuseum	b1
Präsentation Leader II-Gruppe bei der Ab- Hof-Messe in Wieselburg	Verein NÖ Eisenstraße	С
ermp Weinviertel	ARGE ermp Weinviertel	С

LEADER II 1995 - 1999 ESF Projekte

, -, l				4	abgerechnet		
3ZL	Projekt		Investitonsvolume	Fördervolumen	Eigenmittel	Landage Ht. II	
489	Technische Hilfe	6 NÖ LEADER Gr	1,800.000,00	1,800.000,00	zigeimmitter	Landesmittel	ESF-Mitte
190	Qualifizierungsverbund	REV "Land u. Laa"			0	900.000,00	900.000.00
_				9,341.640,57	2,698.820,04	4,670.820.29	
		NÖ Eisenstraße	9.285.031,56	7,466.235,96	1,818.795,60		4,670.820,29
501	Euro.Lehrg.f.Regentwick.	Waldv. Grenzland	1,879.488.39	1.440.000,00		3,733.117,98	3,733.117,98
	Zwischensumme		25.004.980,56		439.488,39	720.000,00	720.000,00
		L	25.004.900,56	20,047.876,53	4,957.104,03	10,023.938,27	10,023.938.27

Endbericht über die Gemeinschaftsbeteiligung des Europäischer Sozialfonds für "LEADER II NIEDERÖSTERREICH"

Berichtszeitraum: 01/01/1995 - 31/12/2000

BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2000

Bezeichnung:	LEADER II NIEDERÖSTERREICH
ARINCO Nr.:	95.AT.06.010
ESF Nr.:	959003AT8
Finanzielle Aus- stattung des Pro- grammes:	gem. Entscheidung der Kommission vom 21/12/1999 zur Änderung der Entscheidung K (96)1578/1 vom 12/07/1996 beträgt die genehmigte Gemeinschaftsbeihilfe 6.542.233 Euro (ESF: 1.114.453 Euro)
Programmdauer:	1995 – 2000
Koordination der Programmabwick-lung:	Bundeskanzleramt Abt. IV/4 Hohenstaufengasse 3 1010 Wien Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Landhausplatz 1 3109 St. Pölten Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) Hohenstaufengasse 3 1010 Wien
Verantwortliche Bundesstelle für den ESF und Be- richtsabfassung	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Abteilung II/9 Stubenring 1 1010 Wien

Erstellt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG /

DER ESF-TEIL IM

OPERATIONELLEN PROGRAMM LEADER NIEDERÖSTERREICH:

Im Rahmen der Aktivitäten von LEADER II Niederösterreich standen die **Programme** zur Innovation im ländlichen Raum (B) im Mittelpunkt. Die Arbeit der lokalen Entwicklungsgruppen (LAGs) wurde aus Mitteln der technischen Hilfe professionell unterstützt. Ziel aller Maßnahmen, die im Bereich der technischen Hilfe gesetzt wurden, waren der Versuch, die fehlende Identifikation und das mangelnde regionale Selbstbewußtsein zu erhöhen, und andererseits durch die Erarbeitung von tiefergehenden vergleichbaren und systematischen Strukturanalysen einen noch besseren Überblick über die vorhandenen Potentiale und Ansätze sowie deren verbesserte Nutzung in den Regionen zu erhalten.

Aktionen und Ziele:

- Erstellung eines Aktivkatalogs zur Vermittlung des aktuellen Angebots der Region,
- Aufbau einer Vermarktungsstruktur für regionstypische Produkte aus Landwirtschaft und Gewerbe,
- Aufbau und Qualitätsverbesserung von vorhandenen Kapazitäten im Bereich Tourismus,
- Erstellung von Landwirtschaftspflegeprogrammen für schützenswerte Landschaftsteile.

Förderbare Maßnahmen

- Stabilisierung des Arbeitsmarktes,
- Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kleinregion,
- Verbesserung der Pendlerbilanz (Reduktion erzwungener Mobilität),
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch Erwerbskombination,
- Verbesserung der regionalen Infrastruktur/Schulungs- und Bildungsmöglichkeiten
 (ESF-Mittel nur für den außerlandwirtschaftlichen Bereich!)/Lebensqualität.

Die Maßnahmen wenden sich an sogenannte "Meinungsbildner" und "Aktionsträger".

In Niederösterreich wurde besonders darauf geachtet, dass Strategien für eine sektorübergreifende Zusammenarbeit aller in der Region Tätigen entwickelt werden. Neben dem Grundprinzip der Stärkung der regionalen Identität sollten die Projekte umweltverträglich sein, der Vernetzung von Aktivitäten in der Region dienen, Arbeitsplätze erhalten und bisherige Standards im Hinblick auf Produktqualität in der Landwirtschaft wie auch im Dienstleistungsbereich erhöhen.

Die Steigerung der regionalen Identität und die Attraktivität des Lebensraumes, die Verbesserung der Kommunikation und der Information, der Abbau von Konkurrenzdenken, die Bereitstellung von Kooperationsmodellen und die Sensibilisierung der Bevölkerung für die angestrebten Innovationen sind Auswirkungen der Aktivitäten im Rahmen von LEADER II Niederösterreich.

RESÜMEE LEADER NIEDERÖSTERREICH

Zielerreichung

Die Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative LEADER Niederösterreich war in den ersten Jahren des Programms zunächst durch organisatorische und budgetäre Probleme gekennzeichnet. Hierfür ausschlaggebend war zunächst die Vielzahl an Klein- und Kleinstprogrammen, die im Verhältnis zu den budgetären Mitteln einen unverhältnismäßig hohen Administrationsaufwand erforderten. Dies gilt grundsätzlich auch für das gegenständliche Programm. Dazu kam noch das Erfordernis der Innovation und der Vernetzung mit anderen Aktivitäten im ländlichen Raum, die aus anderen Strukturfonds finanziert wurden. Dem Europäischen Sozialfonds kam hier nur eine ergänzende Rolle zu, für die jedoch die erforderliche eigenständige Administration unangebracht war. Dazu kam noch, dass die Umsetzung nicht über das Arbeitsmarktservice als traditionell wichtigster arbeitsmarktpolitischer Institution des Bundes erfolgte, sondern durch die Länder, für die diese Zielsetzungen und Anforderungen vielfach Neuland bedeuteten. Auch auf zentraler Ebene bestanden zunächst Probleme bei der Umsetzung, die nach Zusammenlegung der Gemeinschaftsinitiativen mit den ESF-Zielprogrammen ab Ende 1996 sukzessive gelöst werden konnten.

Zu den budgetären Problemen ist festzuhalten, dass fehlende nationale Kofinanzierungsmittel auf Bundesebene zu einem verspäteten Programmstart führten. De facto begann die Umsetzung somit erst in der zweiten Jahreshälfte 1997. Die zur Verfügung stehenden geringen Mittel mußten jedoch auf jene Projekte konzentriert werden, bei denen nach Einschätzung der Akteure vor Ort besonderer Bedarf gegeben war.

Die Auswahl der Projekte folgte damit eher einem lokal/regionalem Bedarf als einer gesamtstrategischen Zielsetzung. Ein Erfolg kann daher auch nicht auf Programmebene sondern ausschließlich anhand der Ergebnisse der Einzelprojekte festgestellt werden.

<u>Problemlösungsstrategien</u>

Im Rahmen von LEADER II Niederösterreich wurde die Strategie gewählt die Projektausrichtung und die Projektziele eng an die Strategie der jeweiligen LEADER Gruppen zu knüpfen. Dadurch konnte bei jedem der durchgeführten Projekte eine hohe Bedeutung für die regionale Entwicklung erreicht werden. Jedes Projekt, das als Anstellungsgrundlage eines Projektbetreuers diente, stellte ein Leitprojekt in der betreffenden Region dar.

Nachhaltigkeit

Einige Projekte, die von den Projektbetreuern entwickelt wurden, werden weitergeführt.

Regionale Bedeutung

Von den Endbegünstigten wird LEADER II als eine wichtige Maßnahme eingeschätzt, um regionale Entwicklungsmöglichkeiten bewusst zu machen, die Entwicklung der Eigeninitiative zu fördern, regionale Stärken zu entdecken und hervorzuheben und dadurch Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Der in LEADER II geförderte Sektor übergreifende Ansatz in der Regionalentwicklung ist auch der Hauptansatz in der Niederösterreichischen Regionalförderung.

Weitere Anmerkungen

Für die Planung und Umsetzung der neuen Gemeinschaftsinitiativen EQUAL, INTERREG III, URBAN II, LEADER+ wurde durch LEADER II die Entwicklung flexibler Ausbildungsmodule, die auf die regionalen Themenschwerpunkte ausgerichtet werden, angeregt. LEADER+ ermöglicht die Weiterführung der in Niederösterreich durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen (Projektbetreuer, Qualifizierungsverbund, Lehrgang für Regionalentwicklung).

Die Projekte in LEADER II NIEDERÖSTERREICH

Europäischer Sozialfonds

1 PROJEKTBETREUER

Projektträger: Verein NÖ Eisenstraße Laufzeit: 1999 - 2001 Maßnahmenbereich(e): Aus- und Weiterbildung

Projektzielsetzung

Die Entscheidung für die Unterstützung der ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Rahmen von LEADER II aus Mitteln der Regionalförderung war davon geleitet, dass durch die Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen der regionale, wirtschaftliche Effekt der lokalen LEADER-Programme maßgeblich erhöht werden konnte, weil diverse Projekte qualitätsvoller und effektiver umgesetzt werden konnten.

Projektinhalt

Die gegenständliche Projektschiene kam dem Bedarf der LEADER-Regionen nach gut ausgebildeten MitarbeiterInnen für die Aufbereitung und Verankerung von Einzelprojekten entgegen und trug damit zur qualitativ hochwertigen Programmumsetzung sowie zur späteren Lebensfähigkeit der Einzelprojekte bei. Die ausgewählten ProjektbetreuerInnen erhielten sowohl eine theoretische Ausbildung, die sich in zwingende und variable Inhalte gliederte, als auch die Gelegenheit für "training on the job" in bereits laufenden LEADER-Projekten. Das Ausbildungsprogramm erstreckte sich über 2 Jahre.

Arbeitsmarktpolitische Relevanz

Ziel war die Entwicklung der regionalen Humanressourcen und dadurch die Steigerung der Betreuungsqualität von regionalwirtschaftlich interessanten Projekten.

Massnahmenbeschreibung Aus- und Weiterbildung

WiedereinsteigerInnen, Personen ohne Dienstverhältnis, projekterfahrene MitarbeiterInnen aus einem Dienstverhältnis wurden in Theorie und Praxis der regionalen Projektarbeit ausgebildet.

Anzahl /Kurse	TN/Kurse		Dauer/Kurse
	Je Kurs	Gesamt	
1	17	17	300 Stunden

2

QUALIFIZIERUNGSVERBUND

Projektträger:

Regionalentwicklungsverein Land um Laa/Thaya

Laufzeit:

1999 - 2001

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Projektzielsetzung

Die Entscheidung für die Unterstützung der ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Rahmen von LEADER II aus Mitteln der Regionalförderung war davon geleitet, dass durch die Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen der regionale, wirtschaftliche Effekt der lokalen LEADER-Programme maßgeblich erhöht werden konnte, weil diverse Projekte qualitätsvoller und effektiver umgesetzt werden konnten.

Projektinhalt

Qualifizierungsverbünde weisen aus regionalpolitischer Sicht folgende bedeutsame Merkmale auf: Schulungsort in der Region sowie Festlegung von Inhalten, Schulungsträgern und Terminen durch die Verbundteilnehmer. Die Besonderheit des gegenständlichen Qualifizierungsverbundes besteht in einem erweiterten Kreis der Anspruchsberechtigten; in untergeordnetem Ausmaß konnten, soweit dies sinnvoll war, auch Unternehmer, Vereine, Gemeinden, Ehrenamtliche und Funktionäre teilnehmen. Weiters war der Einbau von themenbezogenen Sub-Modulen in den Verbund vorgesehen.

Arbeitsmarktpolitische Relevanz

Ziel der Maßnahmen war die Entwicklung der regionalen Humanressourcen in kooperativer Form. Damit sollte vor allem die Möglichkeit zu engagiertem und selbstbewussten Agieren verbessert und somit dem Kaufkraftabfluss und den Abwanderungstendenzen entgegengewirkt werden.

Massnahmenbeschreibung Aus- und Weiterbildung

ArbeitnehmerInnen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), in untergeordnetem Ausmaß auch von Unternehmer, Vereine, Gemeinden, Ehrenamtliche und Funktionäre konnten an Aus- und Weiterbildungskursen entsprechend der unterschiedlichen Strategie bzw. Projektschwerpunkte der 6 NÖ-LEADER-Gruppen z.B. EDV-Schulungen, Kultur-Ausbildung von Führern, Projektmanagement, Tourismusmanagement teilnehmen.

Anzahl /Kurse	TN/Kurse	3	Dauer/Kurse
	Je Kurs	Gesamt	
165 Einzelkurse	8	1432	18 Stunden
40 Doppelkurse		320	

TECHNISCHE HILFE FÜR DIE UMSETZUNG VON ESF-PROEKTEN

Projektträger:

LAG Region Schneebergbahn - Hohe Wand - Steinfeld

Laufzeit:

1999 - 2001

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Projektzielsetzung

Die Entscheidung für die Unterstützung der ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Rahmen von LEADER II aus Mitteln der Regionalförderung war davon geleitet, dass durch die Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen der regionale, wirtschaftliche Effekt der lokalen LEADER-Programme maßgeblich erhöht werden konnte, weil diverse Projekte qualitätsvoller und effektiver umgesetzt werden konnten.

Gegenstand dieses Förderbeschlusses waren jene Kosten, die allen 6 LAG-Managern in gleichem Ausmaß für die Bedarfsermittlung, das Networking und die Bewerbung der geplanten Projektschienen "Qualifizierungsverbund" und Ausbildung zum Projektbetreuer" in und für ihre eigene Leader-Gruppe entstanden sind.

Projektinhalt

Gegenstand dieses Förderbeschlusses waren jene Kosten, die allen 6 LAG-Managern in gleichem Ausmaß für die Bedarfsermittlung, das Networking und die Bewerbung der geplanten Projektschienen "Qualifizierungsverbund" und Ausbildung zum Projektbetreuer" in und für ihre eigene Leader-Gruppe entstanden sind.

Dieser Einsatz der LAG-Manager war für die regionale Verankerung und Begleitung der geplanten Strategie bzw. deren Anpassung an die jeweilige Leader-Strategie unentbehrlich.

Arbeitsmarktpolitische Relevanz

Keine benannt

Massnahmenbeschreibung Aus- und Weiterbildung

Kosten für 6 NÖ LAG-Manager, die allen 6 LAG-Managern in gleichem Ausmaß für die Bedarfsermittlung, das networking und die Bewerbung der Projekte "Qualifizierungsverbund" und Ausbildung zum Projektbetreuer" in und für ihre eigene Leader-Gruppe entstanden sind.

4

EUROPÄISCHER LEHRGANG FÜR REGIONALENTWICKLUNG

Projektträger:

IFF/Raum und Ökonomie

Laufzeit:

1998 - 2001

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Projektzielsetzung

Ziel des Europäischen Lehrgangs für Regionalentwicklung war die Weiterqualifzierung von Personen für Aufgaben in der Beratung und im Management von Projekten und Programmen der Regionalentwicklung zur Sicherung des bestehenden Arbeitsplatzes bzw. zur Weiterentwicklung in Institutionen der Regionalentwicklung.

Der Lehrgang war für 20 TeilnehmerInnen konzipiert, wobei maximal 15 TeilnehmerInnen aus Leader-Gebieten in Europa kamen.

Projektinhalt

Regionalentwicklung erfordert immer mehr fachliches Wissen und berufliche Kompetenz. Ein europäischer Trend zur Professionalisierung ist feststellbar, in dem Österreich eine wichtige Rolle spielt. Regionalentwicklung wird damit europaweit zu einem neuen Berufsfeld, in dem hochqualifizierte Fachleute zum Einsatz kommen. Im Management von Regionalentwicklung tätig zu sein bedeutet hohe berufliche Anforderungen und erfordert vielfältige Kompetenzen. Bereits vorhandene fachliche Ausbildungen reichen dafür häufig nicht aus. Die berufliche Weiterbildung hat daher für Regionalentwickler einen zunehmend hohen Stellenwert.

Arbeitsmarktpolitische Relevanz

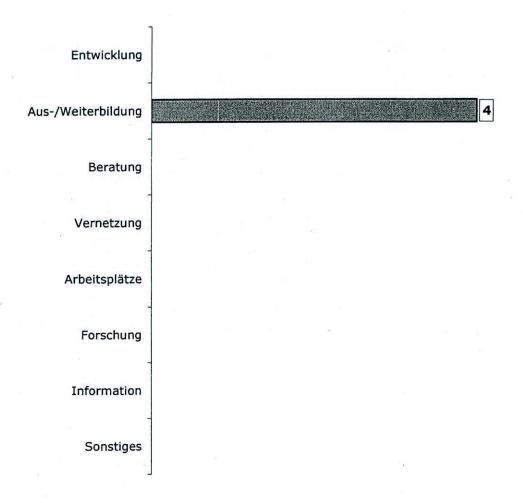
Vgl. Zielsetzung des Projekts

Massnahmenbeschreibung Aus- und Weiterbildung

TeilnehmerInnen aus in- und ausländischen LEADER-Gebieten, die als Fachleute bereits über Erfahrung in der Regionalentwicklung verfügen, erhielten eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung auf akademischem Niveau, die mit dem Titel "Akademischer Regionalmanager" abschließt: Vermittlung von Wissen über wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Voraussetzungen zur Entwicklung einer Region; Aufbau von Sozial-, Projekt- und Informationskompetenz; praxisbezogene Arbeit anhand von konkreten Projekten.

Anzahl / Kurse	TN/Kurse		Dauer/Kurse
	Je Kurs	Gesamt	
1	17	17	Keine Angaben

Zuordnung der Projekte zu den Maßnahmenbereichen



B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

- Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms
 Siehe Bericht der koordinierenden Behörde.
- Beschreibung des Begleitsystems des Programms sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise des Begleitausschusses

Siehe Bericht der koordinierenden Behörde.

 Etwaige Änderungen in den Verwaltungs- oder Begleitsystemen sowie Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses (und, ggf., der Unterausschüsse) und wichtigste Beschlüsse:

Siehe Bericht der koordinierenden Behörde.

2. Änderungen in den Finanztabellen; Verschiebungen zwischen Unterprogrammen, Maßnahmen, Jahren, etc.

Zusammenfassende Darstellung der Änderungen, die sich bei den ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Programmverlauf 1995 bis zum letzten Auszahlungstermin ergaben:

3. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Interventionen.

Keine eigene Verwendung, siehe Bericht der koordinierenden Behörde.

4. Additionalität der Beihilfen in Form von Tabellen

Vergleichbare Programme gab es bisher nicht.

5. Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität

Siehe Bericht der koordinierenden Behörde.

6. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken

Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz inkl. Studien über Auswirkungen auf die Umwelt:

Alle von der Europäischen Union als prioritär eingestuften übergreifenden Politiken, insbesondere die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Beachtung des Umweltschutzes sowie das Wettbewerbsrecht wurden im Rahmen geltender Österreichischer Gesetze beachtet. Diese Beachtung der Gemeinschaftspolitiken bezieht sich ausschließlich auf die im Europäischen Sozialfonds durchgeführten Projekte.

Für das Gesamtprogramm ist diese von der inhaltlich verantwortlichen Stelle zu beschreiben.

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

Die Mittelbindung für den Europäischen Sozialfonds im Programm LEADER II NIE-DERÖSTERREICH beträgt 1.114.453 EURO.

Finanzentwicklung 1995 bis 2000

Österreich hat von der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds erhalten:

Datum	Vorauszahlung	Vorauszahlung	Kurs
	ECU/EURO	ATS	
10.11.1997	334.335,00	4.623.853,05	13,8300
31.05.2000	775.211,00	7.667.610,69	13,7603
Summe	1.109.546,00	12.291.463,74	

Die Zahlungen des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit an die endbegünstigte Stelle Amt der Niederösterreichischen Landesregierung erfolgten in folgender Weise:

Summe	ATS 12.291.463,74
2. Teilzahlung 2000	ATS 7.667.610,69
1. Teilzahlung 1999	ATS 4.623.853,05

Der Endbegünstigte Amt der Niederösterreichischen Landesregierung verausgabte für die genannten Projekte insgesamt

ATS 9.123.938,27 (€ 663.062,45 zum Fixkurs) aus ESF-Mitteln.

An nat. Kofinanzierungsmitteln (Mittel des Landes Niederösterreich) wurden insgesamt ebenfalls

ATS 10.023.938,27 (€ 728.468,00 zum Fixkurs) verausgabt.

Im Oracle-Antrag für die Restzahlung werden Gesamtkosten von

ATS 25.004.980,57 (€ 1.817.182,81 zum Fixkurs)

angeführt, das ist die Summe der ESF-, der nationalen Kofinanzierungsmittel und der Privaten Mittel.

In den Projekten waren außerdem Eigenmittel von

ATS 5.857.104,03 (€ 425.652,35) enthalten.

D. ZWISCHENBEWERTUNGEN

Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit (ggf. auch themenbezogene Bewertungen od. Analysen); Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben:

Siehe Bericht der koordinierenden Behörde

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN

1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem

Keine bekannt.

2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates durchgeführte Kontrollen

Siehe Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten:

Siehe Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf der Grundlage der von der EK übermittelten Berichte).

Siehe Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN

Zusammenfassung der Aktivitäten und der TeilnehmerInnenstruktur aus den einzelnen Maßnahmebereichen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II Niederösterreich

Die folgenden Daten fassen Maßnahmen und Teilnehmerlnnenstruktur aller Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen von Leader Niederösterreich zusammen, aufbauend auf den Monitoringmeldungen der endbegünstigten Stellen.

(Berichtszeitraum bis 31.12.2000)

Gründe

Gesamtdaten für die Maßnahmenbereiche

Geschl	MARKET STATE OF THE PROPERTY O		Ausgar	ngsqualifikation	
784	Männlich			Ohne Schulabschluss	
579	Weiblich			Pflichtschule	
	Keine Angaben		388	Lehrabschluss	
Alter			652	Fachschule	
	unter 20		14	Höhere Schule	
2	20 – 25			Akademie	
1.116	25 – 45		114	Meisterprüfung	1.5
330	Über 45		295	Universität, Fachhochschule	759
15	Keine Angaben			Sonstige	
				Keine Angaben	
HAUPT	ZIELGRUPPEN:				
10	Arbeitslose/Arbeits	ssuchende			
		Davon		Langzeitarbeitslose	
	Benachteiligte				
		Davon		Behinderte	
				Suchtgiftabhängig	
				MigrantInnen	
				Vorbestrafte/Haftentlassene	
				Wiedereinsteigerinnen	
144 2				Ethnische Minderheiten	
				Sonstige	
1.445	Beschäftigte				
		Davon		Lehrlinge	
				Hilfskräfte	
			1.037	Fachkräfte	
			408	mittlere Führungsebene	
				Top Management	
				UnternehmerInnen	
				FreiberuflerInnen	2
	Betriebsgröße				3
		Davon		Kleinbetriebe	
				Mittelbetriebe	
				Großbetriebe	
3	Sonstige				
	2	Davon		Jugendliche	
				MultiplikatorInnen	
			8	Keine Angaben	

Kündigung des Dienstverhältnisses, Überlastung aus Anspruch und Leistung, persönliche Gründe

Maßnahmenbereich Aus- und Weiterbildung

Geschlecht			Ausgangsqualifikation	
784	Männlich	der 1964 for the authority of the same	Mark Control Sales	Ohne Schulabschluss
679	Weiblich			Pflichtschule
	Keine Angaben		388	Lehrabschluss
Alter			652	Fachschule
Zestuda kirtzak	unter 20	TO CARROLL HANDLES AND	14	Höhere Schule
2	20 - 25			Akademie
1.116	25 – 45		114	Meisterprüfung
330	Über 45		295	Universität, Fachhochschule
15	Keine Angaben			Sonstige
				Keine Angaben
HAUP	TZIELGRUPPEN		Tarimi L	
10	Arbeitslose/Arbeits	ssuchende		
		Davon		Langzeitarbeitslose
	Benachteiligte			
		Davon		Behinderte
				Suchtgiftabhängig
al Paris				MigrantInnen
				Vorbestrafte/Haftentlassene
				Wiedereinsteigerinnen
				Ethnische Minderheiten
				Sonstige
1.445	Beschäftigte			
		Davon		Lehrlinge
				Hilfskräfte
			1.037	Fachkräfte
			408	mittlere Führungsebene
				Top Management
			te fill year to the	UnternehmerInnen
				FreiberuflerInnen
	Betriebsgröße			
	= 11	Davon		Kleinbetriebe
				Mittelbetriebe
	10 To			Großbetriebe
8	Sonstige			
		Davon		Jugendliche
				MultiplikatorInnen
			8	Keine Angaben

AbbrecherInnen:

Anzahl

Kündigung des Dienstverhältnisses, Überlastung aus Anspruch und Leistung, persönliche Gründe Gründe